



Gebrauchsanweisung

Quality, Design and Innovation



home.liebherr.com/fridge-manuals



LIEBHERR

Inhalt

1	Gerät auf einen Blick	2
1.1	Lieferumfang.....	2
1.2	Geräte- und Ausstattungsübersicht.....	3
1.3	SmartDevice.....	3
1.4	Einsatzbereich des Geräts.....	3
1.5	Konformität.....	4
1.6	Ersatzteile.....	4
2	Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays	4
2.1	Navigation und Symbolerklärung.....	4
2.2	Menüs.....	4
2.3	Ruhemodus.....	5
3	Inbetriebnahme	5
3.1	Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme).....	5
4	Lagerung	6
4.1	Hinweise zur Lagerung.....	6
4.2	Einlagerungsskizzen.....	6
5	Energie sparen	7
6	Bedienung	7
6.1	Bedien- und Anzeigeelemente.....	7
6.1.1	Statusanzeige.....	7
6.1.2	Anzeigesymbole.....	8
6.1.3	Akustische Signale.....	8
6.2	Gerätfunktionen.....	8
6.2.1	Hinweise zu den Gerätfunktionen.....	8
6.2.2	Gerät ein- und ausschalten.....	8
6.2.3	WLAN.....	9
6.2.4	Temperatur.....	10
6.2.5	Temperatureinheit.....	10
6.2.6	SabbathMode.....	10
6.2.7	HumiditySelect.....	11
6.2.8	Präsentationslicht.....	11
6.2.9	Display-Helligkeit.....	11
6.2.10	Türalarm.....	12
6.2.11	Lichtalarm.....	12
6.2.12	Alarmton.....	12
6.2.13	Tastenton.....	13
6.2.14	Türverriegelung.....	13
6.2.15	Displaysperre.....	14
6.2.16	Zugangscodes.....	15
6.2.17	Sprache.....	18
6.2.18	Geräteinformation.....	19
6.2.19	Software.....	19
6.2.20	Erinnerung.....	19
6.2.21	Demomodus.....	19
6.2.22	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen.....	20
6.3	Meldungen.....	20
6.3.1	Warnungen.....	20
6.3.2	Erinnerungen.....	21
7	Ausstattung	22
7.1	Sicherheitsschloss.....	22
7.2	Holzrost.....	22
7.3	Beschriftungsetiketten.....	23
7.4	Wasserbox*.....	23
8	Wartung	24
8.1	FreshAir-Aktivkohlefilter.....	24
8.2	Gerät reinigen.....	25
9	Kundenhilfe	26
9.1	Technische Daten.....	26
9.2	Betriebsgeräusche.....	26
9.3	Technische Störung.....	26
9.4	Kundenservice.....	27
9.5	Typenschild.....	27
10	Außer Betrieb setzen	28

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb

Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Symbol	Erklärung
	Anleitung lesen Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.
	Zusätzliche Informationen im Internet Die digitale Anleitung mit ergänzenden Informationen finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter home.liebherr.com/fridge-manuals . Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:  <i>Fig. Beispielhafte Darstellung</i>
	Gerät prüfen Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.
	Abweichungen Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
	Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse Handlungsanweisungen sind mit einem ▶ gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.
	Videos Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.

Open-Source-Lizenzen:

Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: home.liebherr.com/open-source-licences

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

WP.. 52.. / 74..

1 Gerät auf einen Blick

1.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundenservice. (siehe 9.4 Kundenservice)

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:

- Standgerät
- Ausstattung (je nach Modell)
- Montagematerial (je nach Modell)

- „Quick Start Guide“
- „Installation Guide“

- (3) Stellfuss
- (4) Innenbeleuchtung
- (7) Aktivkohlefilter
- (8) Sommelier-Set*

1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

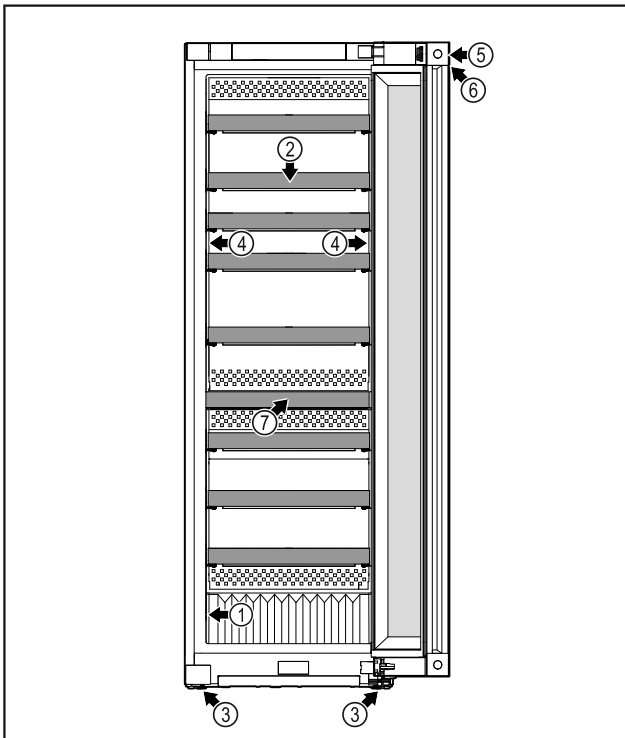


Fig. 1 WP.. 5272 / 7472 / 5262 / W5270

- (1) Typenschild
- (2) Holzrost
- (3) Stellfuss
- (4) Innenbeleuchtung
- (5) Schloss
- (6) Bedienelemente und Temperaturanzeige
- (7) Aktivkohlefilter

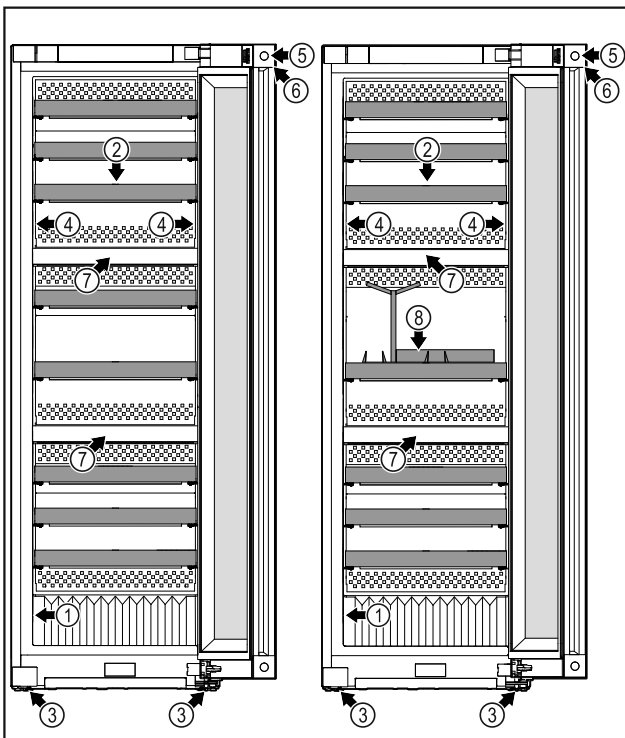


Fig. 2 WP.. 5273 / 7473

WP.. 5283 / 7483 / Wgb7470

- (1) Typenschild
- (2) Holzrost
- (5) Schloss
- (6) Bedienelemente und Temperaturanzeige

1.3 SmartDevice

SmartDevice ist die Vernetzungslösung für Ihr Weingerät.

Wenn Ihr Gerät SmartDevice-fähig oder dafür vorbereitet ist, können Sie Ihr Gerät schnell und einfach in Ihr WLAN einbinden. Mit der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät von einem mobilen Endgerät aus bedienen. In der SmartDevice-App stehen Ihnen zusätzliche Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

SmartDevice-fähiges Gerät: Ihr Gerät ist SmartDevice-fähig. Um Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden zu können, müssen Sie die SmartDevice-App herunterladen.

Weitere Informationen zu SmartDevice: smartdevice.liebherr.com

SmartDevice-App herunterladen:



Nach der Installation und Konfiguration der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät mithilfe der SmartDevice-App und der Gerätefunktion WLAN (siehe 6.2.3 WLAN) in Ihr WLAN einbinden.

Hinweis

In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

1.4 Einsatzbereich des Geräts

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Lagern von Wein im häuslichen oder haushaltsähnlichen Umfeld. Hierzu zählt z.B. die Nutzung

- in Personalküchen, Frühstückspensionen,
- durch Gäste in Landhäusern, Hotels, Motels und anderen Unterkünften,
- beim Catering und ähnlichem Service im Großhandel.

Das Gerät ist nicht für das Einfrieren von Lebensmitteln geeignet.

Das Gerät ist nicht für die Verwendung als Einbaugerät bestimmt.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukte-richtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffe und Produkte
- Einsatz im Aussenbereich bei gleichzeitig sehr hoher Luftfeuchtigkeit
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen.

Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr

Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays

Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

► Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C
SN-ST	10 °C bis 38 °C
SN-T	10 °C bis 43 °C

1.5 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

Für EU-Markt: Das Gerät entspricht der Richtlinie 2014/53/EU.

Für GB-Markt: Das Gerät entspricht der Radio Equipment Regulations 2017 SI 2017 No. 1206.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.Liebherr.com

1.6 Ersatzteile



Die Ersatzteilverfügbarkeit für Funktionsteile und lagerfähige Teile der Ausstattung beträgt 15 Jahre.

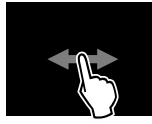




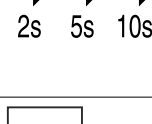

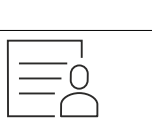
2 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays

Sie bedienen Ihr Gerät mit dem Touch & Swipe-Display. Mit dem Touch & Swipe-Display (im Weiteren Display genannt) wählen Sie Gerätefunktionen durch Tippen oder Wischen aus. Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.

2.1 Navigation und Symbolerklärung

In den Abbildungen werden verschiedene Symbole zur Navigation mit dem Display verwendet. Folgende Tabelle beschreibt diese Symbole.

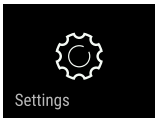

Symbol	Beschreibung
	Display kurz berühren: Funktion aktivieren/deaktivieren. Auswahl bestätigen. Untermenü öffnen.
	Display mit einer angegebenen Zeitangabe (z. B. 3 Sekunden) lang berühren: Funktion oder Wert aktivieren/deaktivieren.

Symbol	Beschreibung
	Nach rechts oder links wischen: Im Menü navigieren.
	Zurück-Symbol kurz berühren: Eine Menüebene zurückspringen.
	Zurück-Symbol 3 Sekunden lang berühren: Zur Statusanzeige zurückspringen.
	Zurück-Symbol links oben kurz berühren: Eine Menüebene zurückspringen.
	Pfeil mit Uhr: Es dauert mehr als 10 Sekunden, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	Pfeil mit Zeitangabe: Es dauert die angegebene Zeit, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	Symbol "Einstellungsmenü öffnen": Zum Einstellungsmenü navigieren und Einstellungsmenü öffnen. Wenn notwendig: Im Einstellungsmenü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 2.2.1 Einstellungsmenü öffnen)
	Symbol "Erweitertes Menü" öffnen: Zum Erweiterten Menü navigieren und erweitertes Menü öffnen. Wenn notwendig: Im Erweiterten Menü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 2.2.2 Erweitertes Menü öffnen)
Keine Aktion innerhalb von 10 Sekunden	Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.
Tür öffnen und wieder schließen.	Wenn Sie die Tür öffnen und sofort wieder schließen, springt die Anzeige direkt zur Statusanzeige zurück.

Anmerkung: Abbildungen des Displays werden mit englischen Begriffen dargestellt.

2.2 Menüs

Die Gerätefunktionen sind auf verschiedene Menüs verteilt:

Menü	Beschreibung
Hauptmenü	Wenn Sie das Gerät einschalten, dann befinden Sie sich automatisch im Hauptmenü. Von hier aus navigieren Sie zu den wichtigsten Gerätefunktionen, zum Einstellungs Menü und zum Erweiterten Menü.
 Einstellungen	Das Einstellungs Menü enthält weitere Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts.
 Erweitertes Menü	Das Erweiterte Menü enthält spezielle Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. Der Zugang zum Erweiterten Menü ist durch den Zahlencode 1 5 1 geschützt.

2.2.1 Einstellungs Menü öffnen

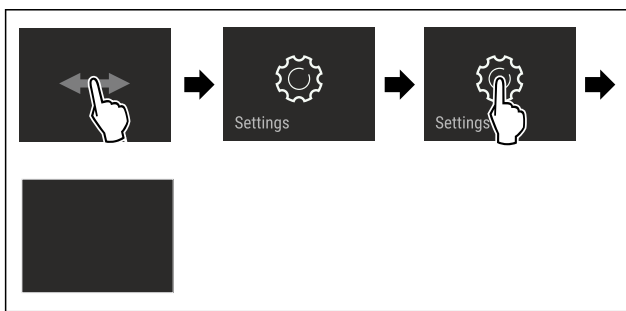


Fig. 3 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Einstellungs Menü ist geöffnet.
- ▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

2.2.2 Erweitertes Menü öffnen

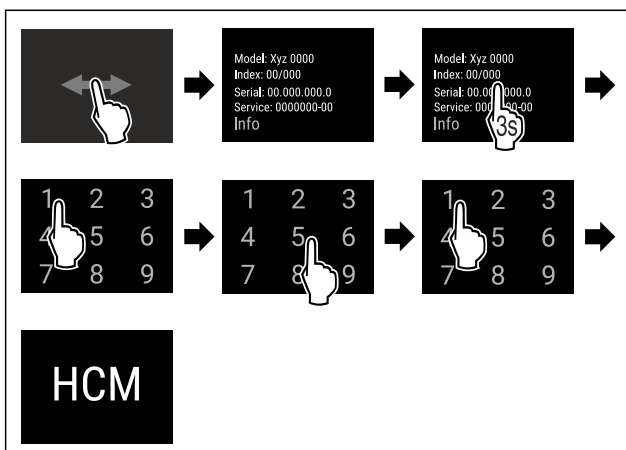


Fig. 4 Zugang mit Zahlencode **151**

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Erweitertes Menü ist geöffnet.
- ▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

2.3 Ruhemodus

Wenn Sie das Display 1 Minute nicht berühren, dann wechselt das Display in den Ruhemodus. Im Ruhemodus ist die Anzeigehelligkeit gedimmt.

2.3.1 Ruhemodus beenden

- ▶ Display kurz mit dem Finger berühren.
- ▶ Ruhemodus ist beendet.

3 Inbetriebnahme

3.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät ist aufgestellt und angeschlossen.
- Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.

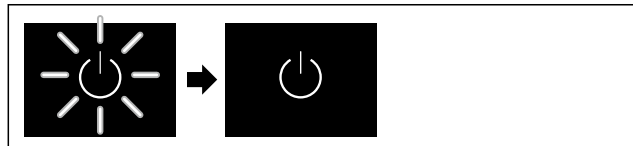


Fig. 5 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Standby-Symbol blinkt: Warten, bis der Startvorgang beendet ist.
- ▶ Display zeigt das Standby-Symbol an.

Wenn das Gerät mit Werkseinstellung ausgeliefert wird, muss bei Inbetriebnahme zuerst die Bildschirmsprache eingestellt werden.

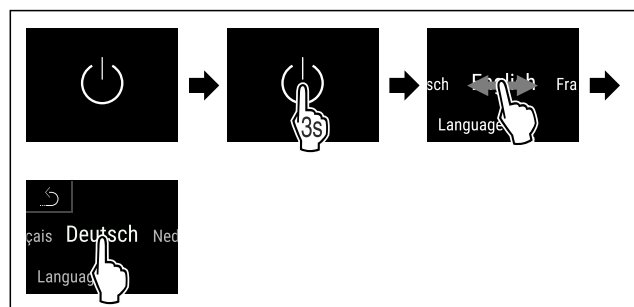


Fig. 6

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Sprache ist eingestellt.

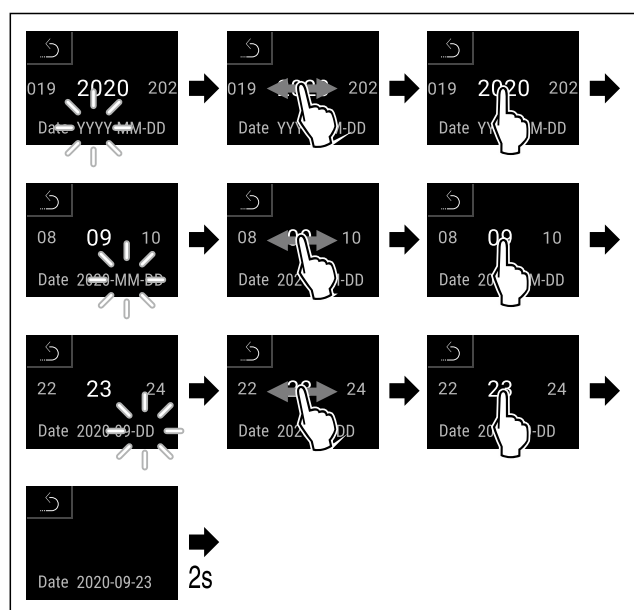


Fig. 7

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Datum ist eingestellt.

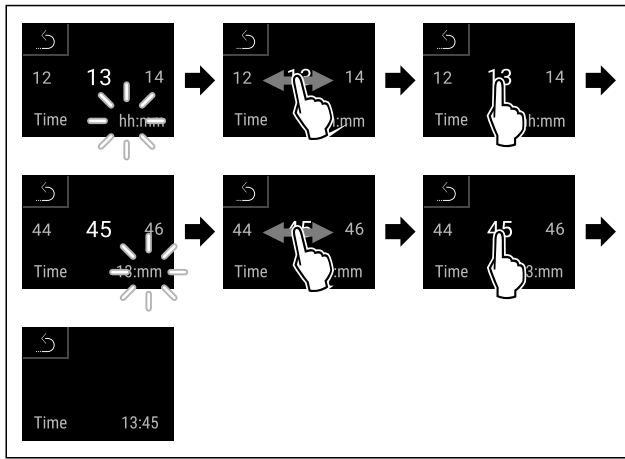


Fig. 8

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Uhrzeit ist eingestellt.

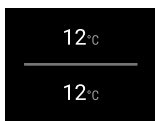


Fig. 11 Statusanzeige

- ▶ Das Gerät ist betriebsbereit, sobald die Temperatur im Display erscheint.
- ▶ Die Temperaturanzeige blinkt, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.

4 Lagerung

4.1 Hinweise zur Lagerung



WARNUNG

Brandgefahr durch elektrische Geräte!
Wenn Sie elektrische Geräte im Lebensmittelbereich Ihres Geräts verwenden, dann können diese einen Brand verursachen.

- ▶ Keine elektrischen Geräte im Lebensmittelbereich des Geräts verwenden, sofern sie nicht vom Hersteller empfohlen sind.

Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

- ▶ Luftschlitze immer freihalten.

Folgende Vorgaben zur Lagerung beachten:

- Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern aufbewahren.
- Abstellflächen je nach benötigter Höhe versetzen.
- Maximale Beladung beachten. (siehe 9.1 Technische Daten)

4.2 Einlagerungsskizzen

4.2.1 WP.. 5262

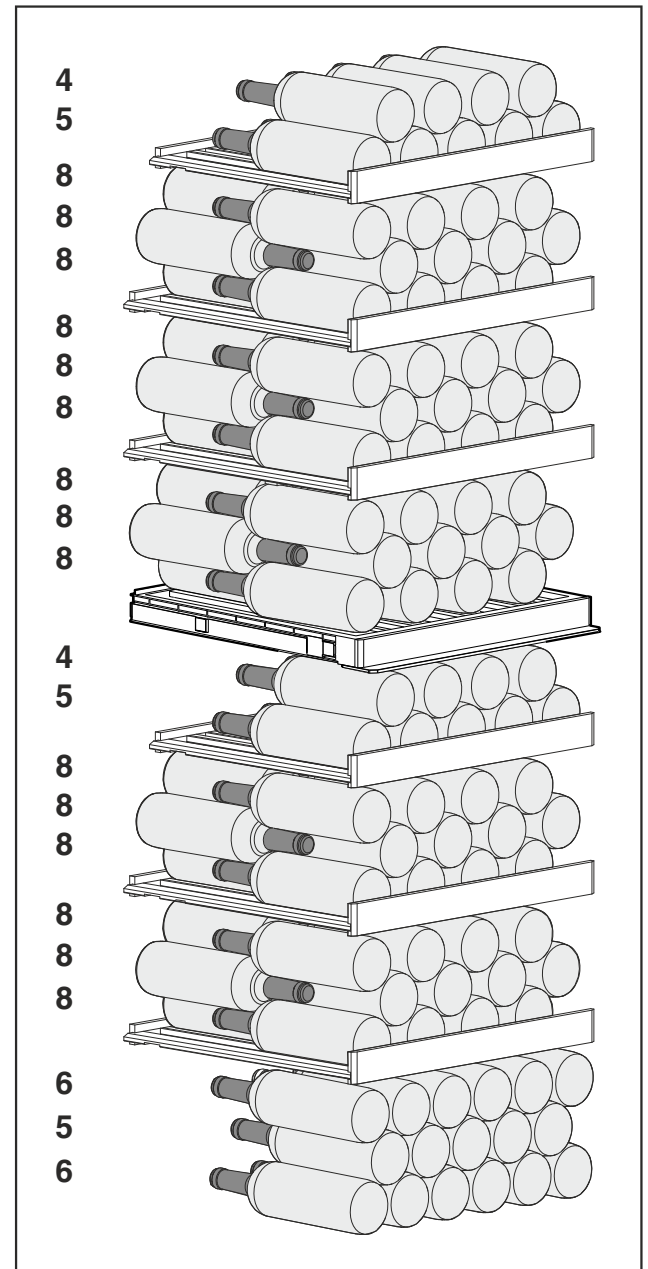


Fig. 12 Total 155 Flaschen (für 0,75 l Bordeauxflaschen)

4.2.2 WP.. 7473

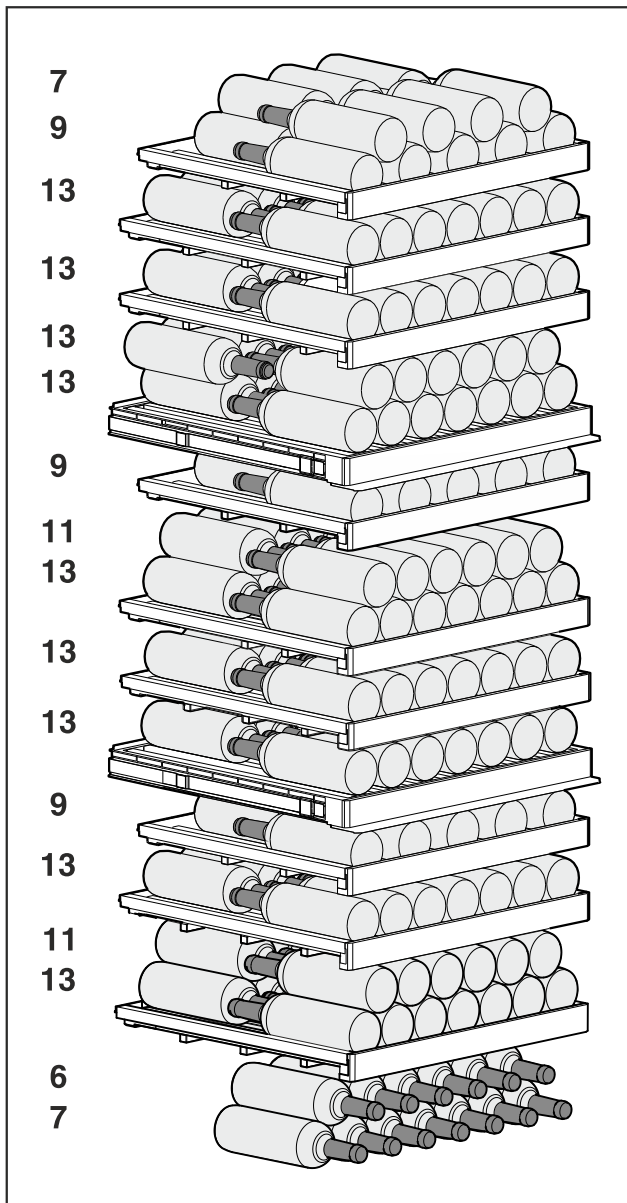


Fig. 13 Total 182 Flaschen (für 0,75 l Bordeauxflaschen)

5 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Ventilatorluftschlitze immer frei halten.
- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen aufstellen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen aufstellen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur (siehe 1.4 Einsatzbereich des Geräts) . Bei einer wärmeren Umgebungstemperatur kann sich der Energieverbrauch erhöhen.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.

6 Bedienung

6.1 Bedien- und Anzeigeelemente

Das Display ermöglicht einen schnellen Überblick über den aktuellen Gerätezustand, die Temperatureinstellung, den Zustand von Funktionen und Einstellungen sowie Alarm- und Fehlermeldungen.

Die Bedienung erfolgt direkt am Touch & Swipe-Display durch Wischen und Tippen.

Es können Funktionen aktiviert oder deaktiviert und Einstellungswerte verändert werden.



Fig. 14 Touch & Swipe-Display*

(1) Statusanzeige

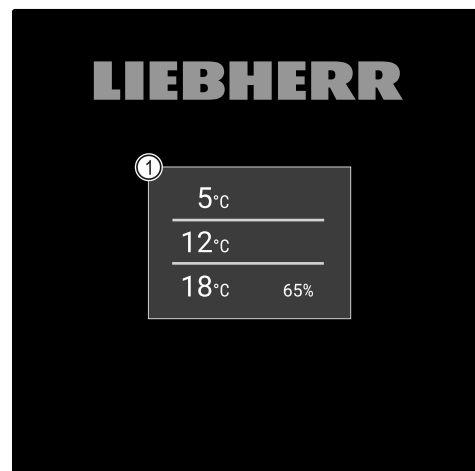


Fig. 15 Touch & Swipe-Display*

(1) Statusanzeige

6.1.1 Statusanzeige

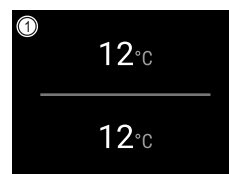


Fig. 16 Statusanzeige*

(1) Temperatur

Die Statusanzeige ist die Ausgangsanzeige.

Von der Statusanzeige aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen.

Bedienung

6.1.2 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

Symbol	Gerätezustand
	Standby-Symbol Gerät ist ausgeschaltet.
	Standby-Symbol (blinkt) Gerät fährt hoch.
	Temperatur (blinkt) Zieltemperatur noch nicht erreicht. Gerät kühlt auf die eingestellte Temperatur.
	Statusanzeige (weiß umrandet) Gerät ist verriegelt.
	D in der Anzeige Gerät ist im Demomodus.
	Voller Datenspeicher (gelb) Der Datenspeicher (999 Stunden) ist voll. Die ältesten Daten werden ab jetzt überschrieben.
	Voller Alarmspeicher (gelb) Der Alarmspeicher ist voll. Einzelne Alarme oder gesamten Speicher löschen.
	Manuelle Türöffnung (gelb) Die verschlossene Tür wurde manuell geöffnet.
	Fehlersymbol (rot) Gerät ist im Fehlerzustand.
	Hintergrund (blau) Aktive Einstellung oder aktive Funktion
	Balken (zunehmend) 3 Sekunden drücken, um Einstellung zu aktivieren.
	Balken (abnehmend) 3 Sekunden drücken, um Einstellung zu deaktivieren.

Symbole der Statusanzeige

6.1.3 Akustische Signale

Ein Signal ertönt in folgenden Fällen:

- Wenn eine Funktion oder ein Wert bestätigt wird.
- Wenn eine Funktion oder ein Wert entweder nicht aktiviert oder deaktiviert werden kann.

- Sobald ein Fehler auftritt.
- Bei einer Alarmmeldung.

Die Alarmtöne lassen sich im Kundenmenü ein- und ausschalten.

6.2 Gerätefunktionen

6.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen

Die Gerätefunktionen sind werksseitig so eingestellt, dass Ihr Gerät voll funktionsfähig ist.

Bevor Sie die Gerätefunktionen verändern, aktivieren oder deaktivieren, stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie haben die Beschreibungen zur Funktionsweise des Displays gelesen und verstanden. (siehe 2 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)
- Sie haben sich mit den Bedien- und Anzeigeelementen Ihres Geräts vertraut gemacht. (siehe 6.1 Bedien- und Anzeigeelemente)



6.2.2 Gerät ein- und ausschalten

Diese Funktion ermöglicht, das gesamte Gerät ein- und auszuschalten.

Gerät einschalten

Ohne aktivierten Demomodus:

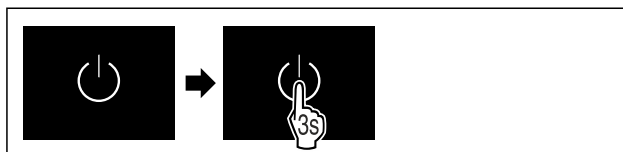


Fig. 17

► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

Mit aktiviertem Demomodus:

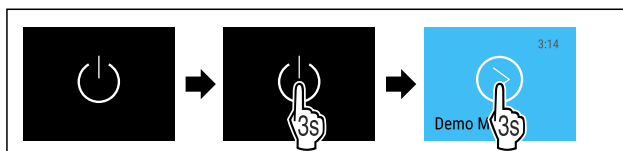


Fig. 18

► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

Hinweis

Demomodus vor Ablauf des Countdowns deaktivieren.

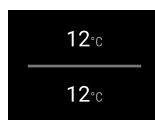


Fig. 21 Statusanzeige

► Die Temperaturanzeige erscheint am Display.

Gerät ausschalten



Fig. 22

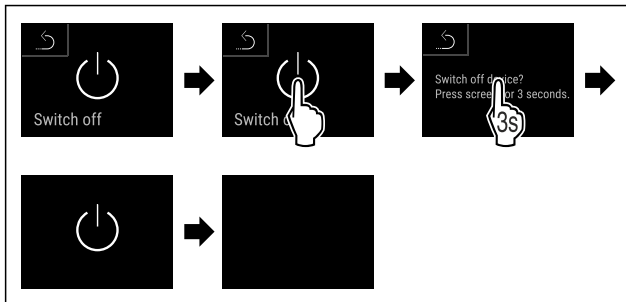


Fig. 23

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Display zeigt Standby-Symbol an.
- ▶ Display schaltet sich nach ungefähr 10 Minuten aus.

6.2.3 WLAN



Mit dieser Funktion verbinden Sie Ihr Gerät mit dem WLAN. Sie können es dann über die SmartDevice-App auf einem mobilen Endgerät bedienen. Mit dieser Funktion können Sie die WLAN-Verbindung auch wieder trennen oder zurücksetzen.

Weitere Informationen zu SmartDevice: (siehe 1.3 SmartDevice)

Hinweis

In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- SmartDevice-App ist installiert (siehe apps.home.liebherr.com).
- Registrierung in der SmartDevice-App ist abgeschlossen.



Fig. 24

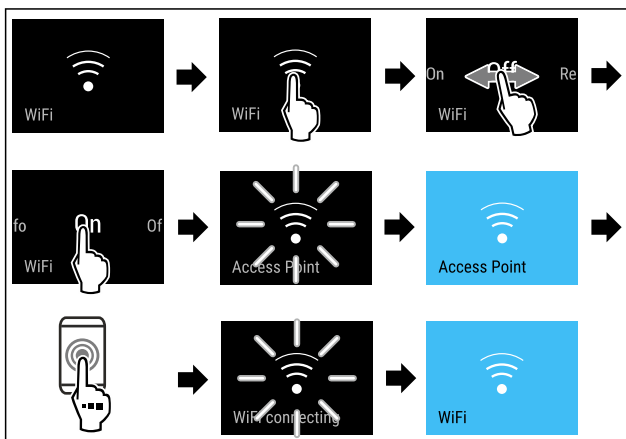


Fig. 25

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Verbindung ist hergestellt.

WLAN-Verbindung trennen



Fig. 26

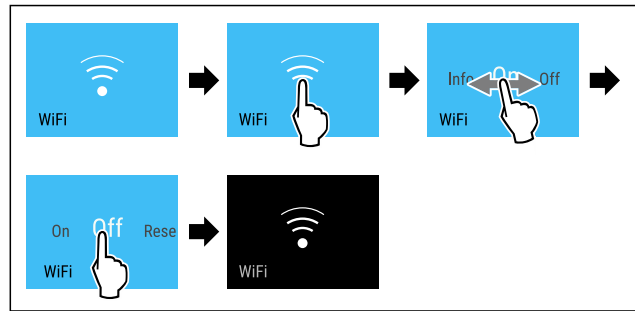


Fig. 27

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Verbindung ist getrennt.

WLAN-Verbindung zurücksetzen



Fig. 28

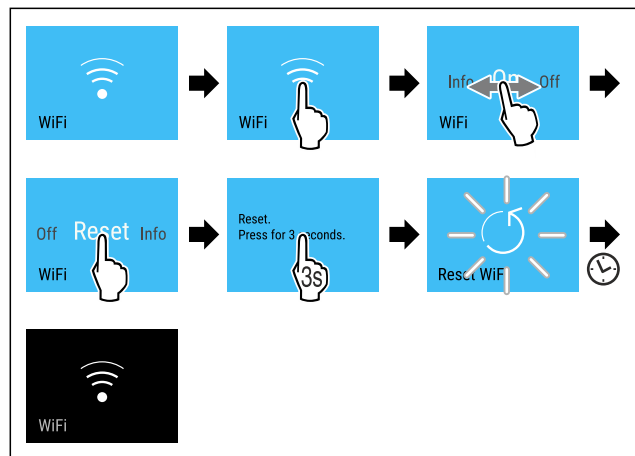


Fig. 29

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ WLAN-Verbindung und weitere WLAN-Einstellungen sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Informationen zur WLAN-Verbindung anzeigen



Fig. 30

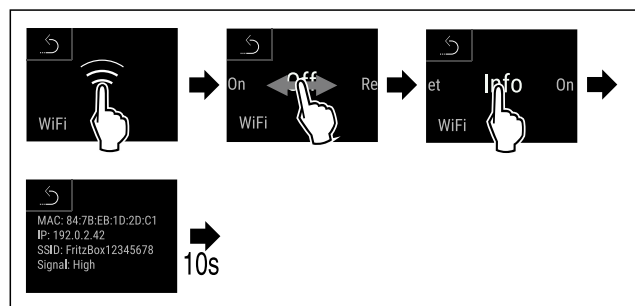


Fig. 31

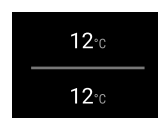


Fig. 32 Statusanzeige

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.



6.2.4 Temperatur

Die Temperatur ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- der Dauer des Türöffnens
- der Raumtemperatur des Aufstellorts
- der Art, Temperatur und Menge des Kühlgutes

Hinweis

In manchen Bereichen des Innenraumes, kann die Lufttemperatur von der Temperaturanzeige abweichen.

Mit der richtigen Temperatur bleibt Kühlgut länger haltbar. Überflüssiges Wegwerfen kann somit vermieden werden.

Temperatur einstellen

Folgende Handlungsschritte beschreiben, wie Sie die Temperatur von z.B. 5 °C auf 10 °C erhöhen.

- Temperatur der gewünschten Zone antippen.

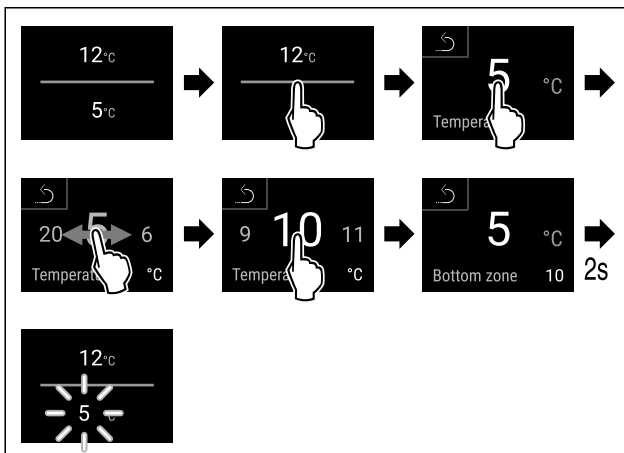


Fig. 33 *

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Temperatur ist eingestellt.



6.2.5 Temperatureinheit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatureinheit ein. Sie können Grad Celsius oder Grad Fahrenheit als Temperatureinheit einstellen.

Temperatureinheit einstellen

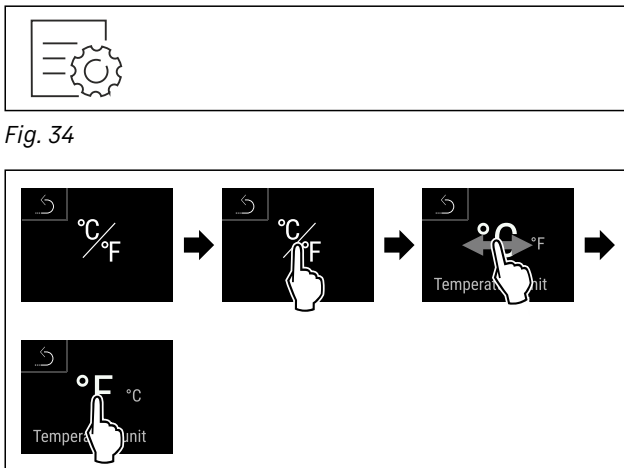


Fig. 36 Beispielhafte Darstellung: Von Grad Celsius zu Grad Fahrenheit wechseln.

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

- Temperatureinheit ist eingestellt.



6.2.6 SabbathMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den SabbathMode. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden einige elektronische Funktionen abgeschaltet. Dadurch erfüllt Ihr Gerät die religiösen Anforderungen an jüdischen Feiertagen wie z. B. an Sabbat und entspricht der STAR-K Kosher-Zertifizierung.

Gerätezustand bei aktivem SabbathMode
Die Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.
Alle Funktionen im Display außer die Funktion SabbathMode deaktivieren sind gesperrt.
Aktive Funktionen bleiben aktiv.
Das Display bleibt hell, wenn Sie die Tür schließen.
Die Innenbeleuchtung ist deaktiviert.
Erinnerungen werden nicht ausgeführt. Das eingestellte Zeitintervall wird angehalten.
Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt.
Es gibt keinen Türalarm.
Es gibt keinen Temperaturalarm.
Nach einem Stromausfall kehrt das Gerät in den SabbathMode zurück.

Gerätezustand

Hinweis

Dieses Gerät hat die Zertifizierung des Instituts „Institute for Science and Halacha“. (www.machonhalacha.co.il)

Eine Liste über die STAR-K zertifizierten Geräte finden Sie unter www.star-k.org/appliances.

SabbathMode aktivieren



Fig. 37

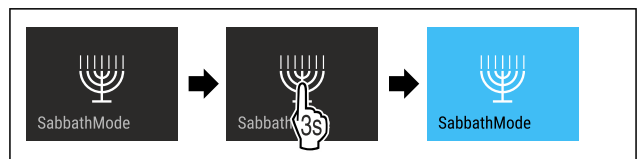


Fig. 38

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- SabbathMode ist aktiviert.
- Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

SabbathMode deaktivieren

Der SabbathMode wird nach 80 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den SabbathMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

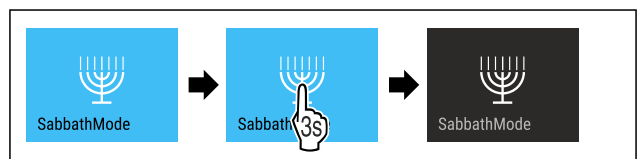
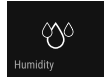


Fig. 39

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

- ▷ SabbathMode ist deaktiviert.
- ▷ Tür ist automatisch verriegelt.



6.2.7 HumiditySelect

Mit dieser Funktion stellen Sie die Luftfeuchtigkeit im Innenraum Ihres Geräts ein. Wenn Sie die richtige Luftfeuchtigkeit einstellen, wirkt sich diese bei Langzeitlagerung positiv auf die Struktur der Korken aus und verhindert deren Austrocknen.

Hinweis

Die Häufigkeit und Dauer des Türöffnens beeinflussen die Luftfeuchtigkeit im Gerät.

Sie können zwischen zwei Luftfeuchtigkeitseinstellungen wählen:

Funktion HumiditySelect	Temperatur-einstellung am Gerät	Anwendung/Energieverbrauch
Standard (voreingestellt)	10-12 °C	durchschnittliche Luftfeuchtigkeit in der Umgebung zwischen 50-80 % niedriger Energieverbrauch des Geräts
Hoch	10-12 °C	durchschnittliche Luftfeuchtigkeit in der Umgebung < 50 % Energieverbrauch des Geräts steigt

Luftfeuchtigkeit im Gerät erhöhen



Fig. 40

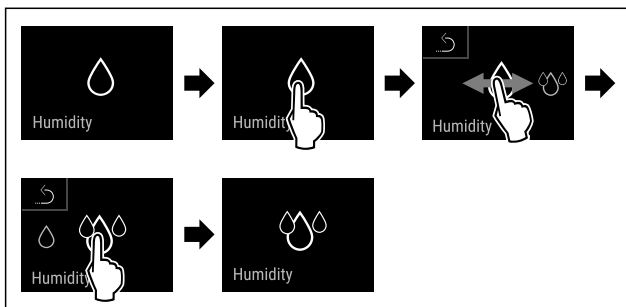


Fig. 41

- ▷ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Luftfeuchtigkeit im Gerät nimmt zu.

Luftfeuchtigkeit im Gerät auf Standard einstellen



Fig. 42

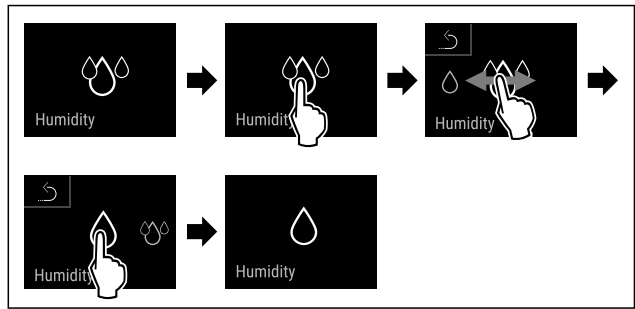


Fig. 43

- ▷ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Luftfeuchtigkeit im Gerät nimmt ab.



6.2.8 Präsentationslicht

Mit dieser Funktion stellen Sie die Innenraumbelichtung ein.

Sie können folgende Helligkeitsstufen einstellen:

- Aus
- 20%
- 40%
- 60%
- 80%
- 100% (Voreinstellung)

Beleuchtung einstellen



Fig. 44

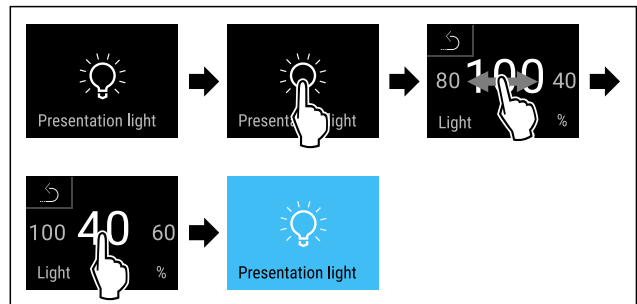


Fig. 45 Beispielhafte Darstellung: Von 100% zu 40% wechseln

- ▷ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Helligkeit ist eingestellt.



6.2.9 Display-Helligkeit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Helligkeit des Displays stufenweise ein.

Sie können die folgenden Helligkeitsstufen einstellen:

- 20 %
- 40 %
- 60 %
- 80 %
- 100 % (Voreinstellung)

Bedienung

Helligkeit einstellen



Fig. 46

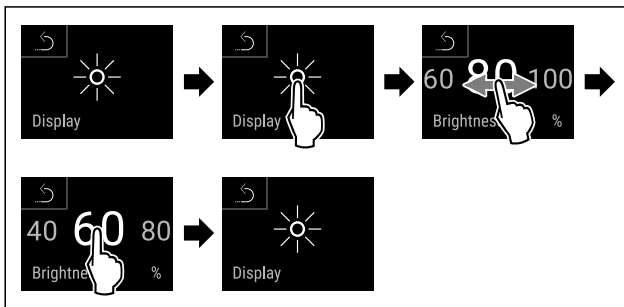


Fig. 47 Beispielhafte Darstellung: Von 80 % zu 60 % wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Helligkeit ist eingestellt.

6.2.10 Türalarm



Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Türalarm. Der Türalarm ertönt, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. Der Türalarm ist bei Auslieferung aktiviert. Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt.

Sie können die folgenden Werte einstellen:

- 1 Minute
- 2 Minuten
- 3 Minuten
- Aus

Türalarm einstellen



Fig. 48

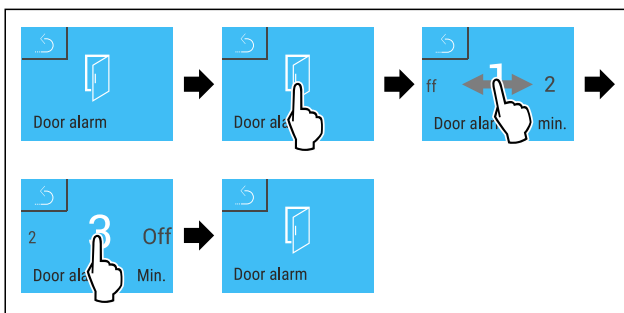


Fig. 49 Beispielhafte Darstellung: Türalarm von 1 Minute zu 3 Minuten wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Türalarm ist eingestellt.

Türalarm deaktivieren



Fig. 51

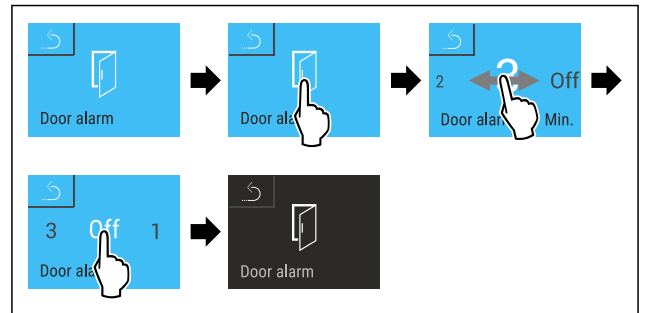


Fig. 52

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Türalarm ist deaktiviert.



6.2.11 Lichtalarm

Diese Einstellung ermöglicht die visuellen Alarmmeldungen am Display zusätzlich durch blinkende Gerätebeleuchtung hervorzuheben.

Lichtalarm aktivieren



Fig. 53



Fig. 54

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Der Lichtalarm ist aktiviert.

Lichtalarm deaktivieren



Fig. 55

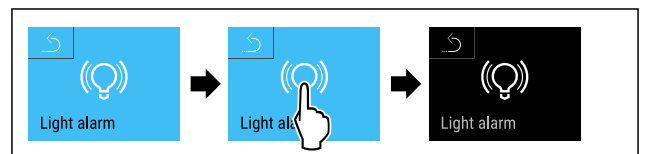


Fig. 56

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Der Lichtalarm ist deaktiviert.



6.2.12 Alarmton

Diese Funktion ermöglicht, sämtliche Alarmtöne wie zum Beispiel Türalarm ein- und auszuschalten.

Alarmton aktivieren



Fig. 57

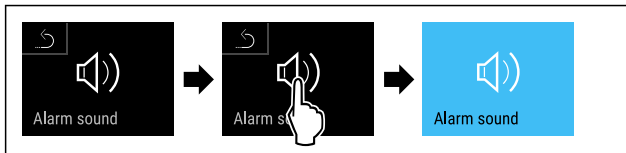


Fig. 58

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Alarmton ist aktiviert.

Alarmton deaktivieren



Fig. 59

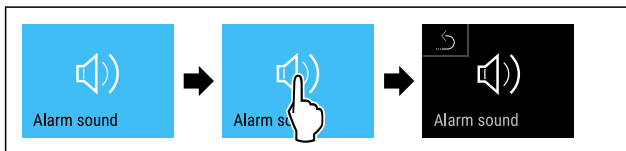
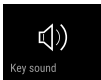


Fig. 60

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Alarmton ist deaktiviert.

6.2.13 Tastenton



Diese Funktion ermöglicht, sämtliche Tastentöne, Bestätigungstöne und den Startton ein- und auszuschalten.

Tastenton aktivieren



Fig. 61

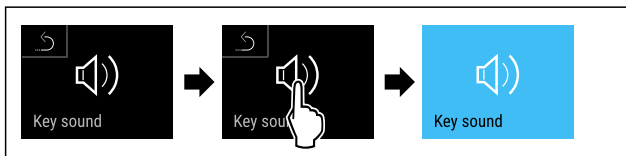


Fig. 62

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Tastenton ist aktiviert.

Tastenton deaktivieren



Fig. 63

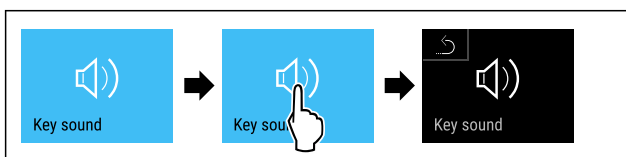
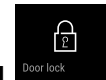


Fig. 64

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Tastenton ist deaktiviert.

6.2.14 Türverriegelung



Das Gerät ist mit einer elektronischen Türverriegelung ausgestattet. **Bei Erstinbetriebnahme ist die Tür entriegelt** und Sie können diese öffnen.

Diese Funktion ermöglicht, das Gerät gegen unerwünschte Entnahmen zu sichern.

Dazu haben Sie folgende Einstellmöglichkeiten:

- Tür mit Tür-Code verriegeln.
- Tür mit Tür-Code entriegeln.
- Automatische Verriegelung aktivieren.
- Automatische Verriegelung deaktivieren.
- Zeitverzögerung der automatischen Verriegelung einstellen.
- Ändern des Tür-Codes. (siehe 6.2.16 Zugangscodes)
- Zurücksetzen des Tür-Codes. (siehe 6.2.16 Zugangscodes)
- Fernbedienung koppeln.

Tür mit Tür-Code verriegeln

Hinweis

- ▶ Im folgenden Beispiel wird der werkseitig eingestellte PIN-Code: **1 1 1 1** verwendet.

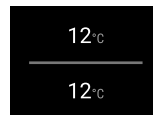


Fig. 65 Status-Anzeige

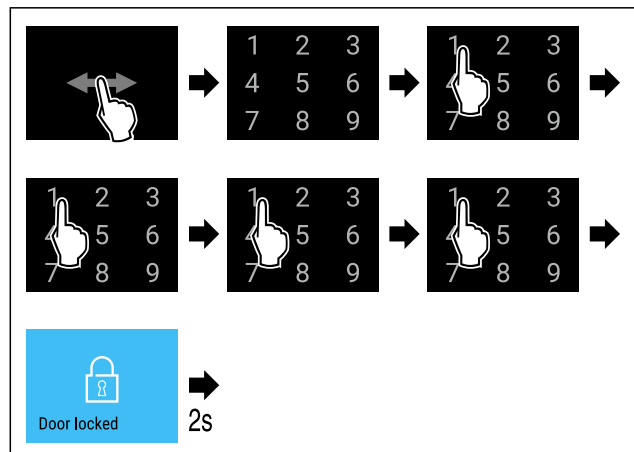


Fig. 66 Tür mit Tür-Code 1 1 1 1 verriegeln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

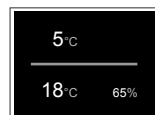


Fig. 67 Status-Anzeige mit weißem Rand

- ▷ Die Tür ist verriegelt.

Tür mit Tür-Code entriegeln

Hinweis

- ▶ Im folgenden Beispiel wird der werkseitig eingestellte PIN-Code: **1 1 1 1** verwendet.

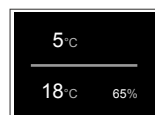


Fig. 68 Status-Anzeige mit weißem Rand

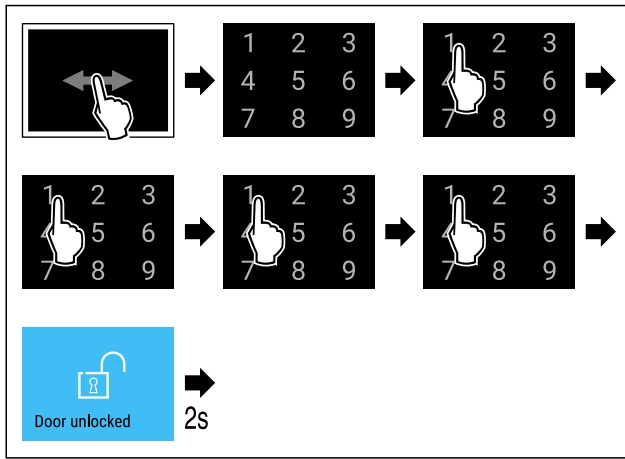


Fig. 69 Tür mit Tür-Code 1 1 1 1 entriegeln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

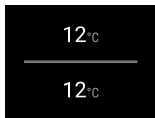


Fig. 70 Status-Anzeige

- ▶ Die Tür ist entriegelt.

Automatische Verriegelung aktivieren



Fig. 71

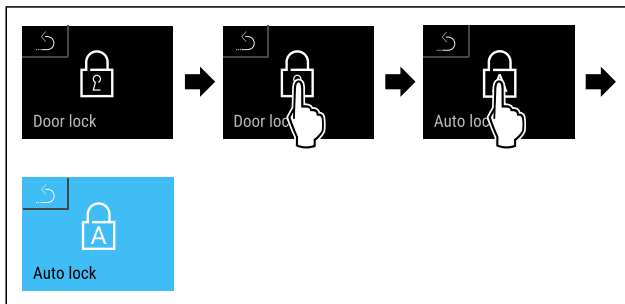


Fig. 72

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Automatische Verriegelung ist aktiviert.
- ▶ Jetzt kann die Zeitverzögerung (siehe Zeitverzögerung der automatischen Verriegelung einstellen) eingestellt werden.

Hinweis

Sie können die Tür weiterhin mit der Fernbedienung oder über die Eingabe des Tür-Codes verriegeln und entriegeln.

Automatische Verriegelung deaktivieren



Fig. 73

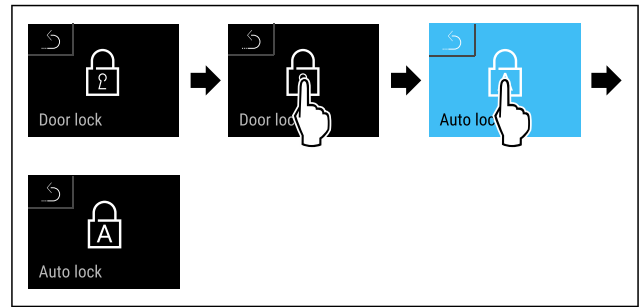


Fig. 74

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Automatische Verriegelung ist deaktiviert.

Zeitverzögerung der automatischen Verriegelung einstellen

Diese Funktion stellt die Zeitverzögerung der automatischen Türverriegelung nach einer Türöffnung ein.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das automatische Verriegeln der Tür (siehe Automatische Verriegelung aktivieren) ist aktiviert.

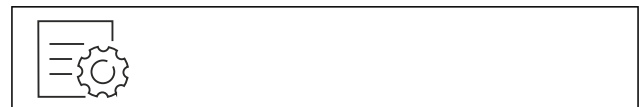


Fig. 75

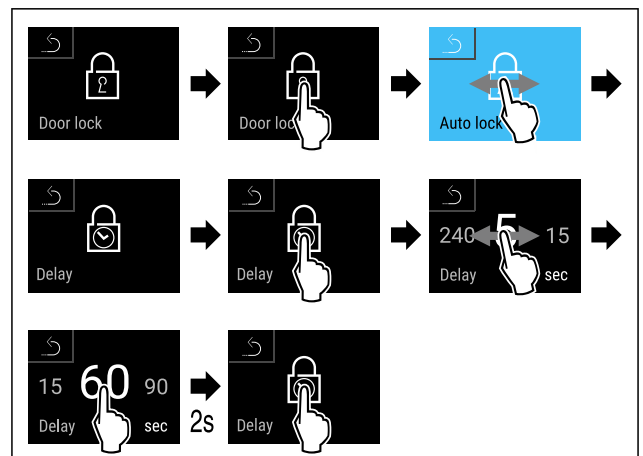


Fig. 76 Folgende Werte sind einstellbar: 5, 15, 60, 90, 120, 180 und 240 Sekunden

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Zeitverzögerung ist eingestellt.

Tür-Code ändern

(siehe 6.2.16 Zugangscodes)

Tür-Code zurücksetzen

(siehe 6.2.16 Zugangscodes)

Fernbedienung koppeln

6.2.15 Displaysperre



Diese Einstellung vermeidet die versehentliche Bedienung des Geräts.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Einstellungen und Funktionen vermeiden.
- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

Hinweis

Das Türschloss lässt sich trotz aktivierter Displaysperre jederzeit mit dem PIN-Code (siehe 6.2.16 Zugangscodes) öffnen und verriegeln.

Displaysperre aktivieren



Fig. 77

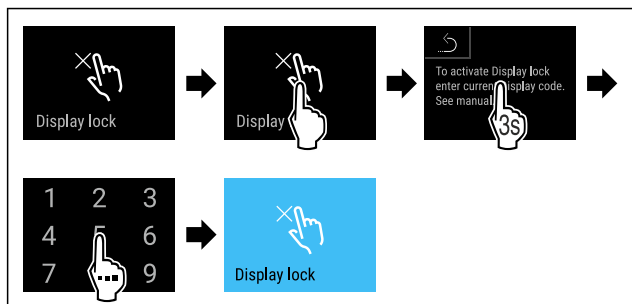


Fig. 78

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Die Displaysperre ist aktiviert.
- ▶ Die Statusanzeige erscheint.

Displaysperre kurzzeitig entsperren

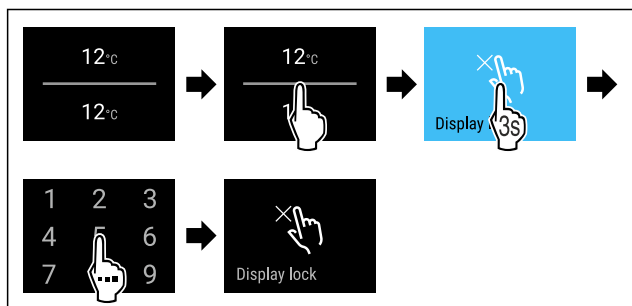


Fig. 79 *

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Die Displaysperre ist deaktiviert.
- ▶ Die Statusanzeige erscheint.

Displaysperre deaktivieren

- ▶ Handlungsschritte (siehe Displaysperre kurzzeitig entsperren) durchführen.



Fig. 80

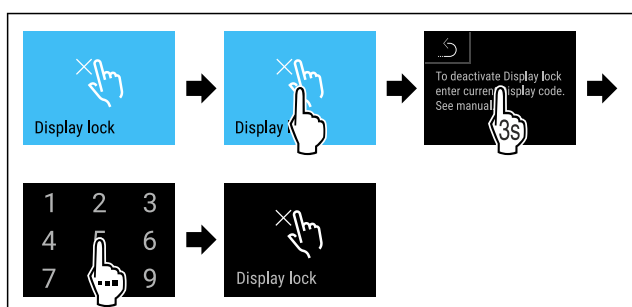


Fig. 81

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Die Displaysperre ist deaktiviert.
- ▶ Die Statusanzeige erscheint.

6.2.16 Zugangscodes

Für einige Funktionen gibt es Zugangscodes. Sie können erst nach Eingabe des entsprechenden Zugangscodes folgende Funktionen verwenden:

- Türverriegelung
- Einstellungsmenü
- SmartLock
- Displaysperre



Türcode

Mit dieser Funktion können Sie den Türcode der Türverriegelung ändern oder zurücksetzen.

Türcode ändern

Sie ändern den Türcode in drei Schritten:

- Alten Türcode eingeben.
- Neuen Türcode eingeben.
- Neuen Türcode bestätigen.

Hinweis

Im folgenden Beispiel ändern Sie den werkseitig voreingestellten Türcode **1 1 1 1** auf den neuen Türcode **2 3 4 5**.



Fig. 82

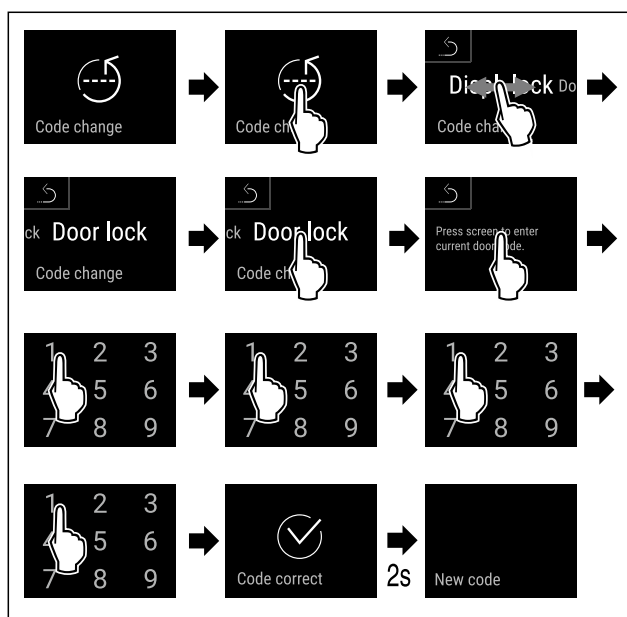


Fig. 83

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Eingabe des alten Türcodes ist erfolgreich.

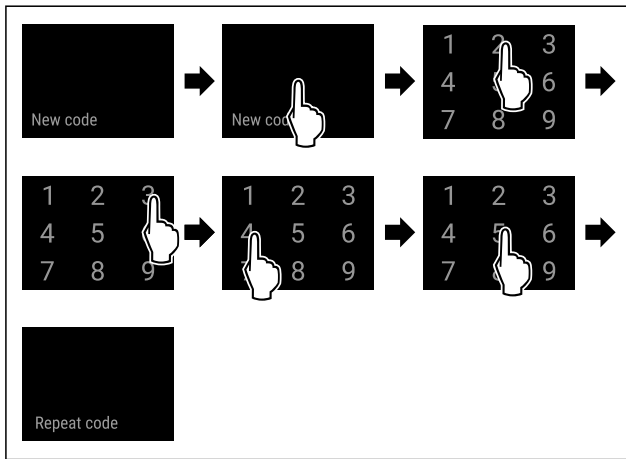


Fig. 84

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Eingabe des neuen Türcodes ist erfolgreich.

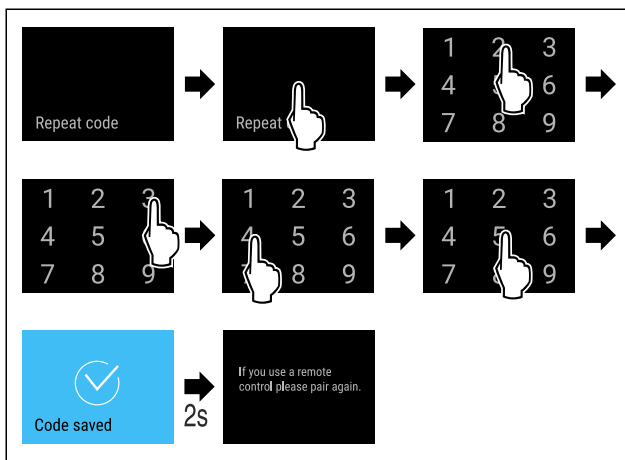


Fig. 85

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Bestätigung des neuen Türcodes ist erfolgreich.
- ▶ Türcode ist geändert.
- ▶ Fernbedienung neu koppeln.

Türcode zurücksetzen

Wenn Sie den Türcode nicht mehr kennen, dann können Sie diesen zurücksetzen.

- ▶ Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen. (siehe 6.2.22 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)
- ▶ Gerät ist auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt.
- ▶ Werkseitig voreingestellter Türcode lautet: **1 1 1 1**



Zugangscodes des Einstellungsmenüs

Mit dieser Funktion können Sie den Zugangscodes für das Einstellungsmenü ändern oder zurücksetzen.

Zugangscodes des Einstellungsmenüs ändern

Sie ändern den Zugangscodes in drei Schritten:

- Alten Zugangscodes eingeben.
- Neuen Zugangscodes eingeben.
- Neuen Zugangscodes bestätigen.

Hinweis

Im folgenden Beispiel ändern Sie den werkseitig voreingestellten Zugangscodes **1 1 1 1** auf den neuen Zugangscodes **2 3 4 5**.



Fig. 86

Die Zugangssicherung des Einstellungsmenüs muss aktiv sein.

- ▶ Nach links oder rechts Wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

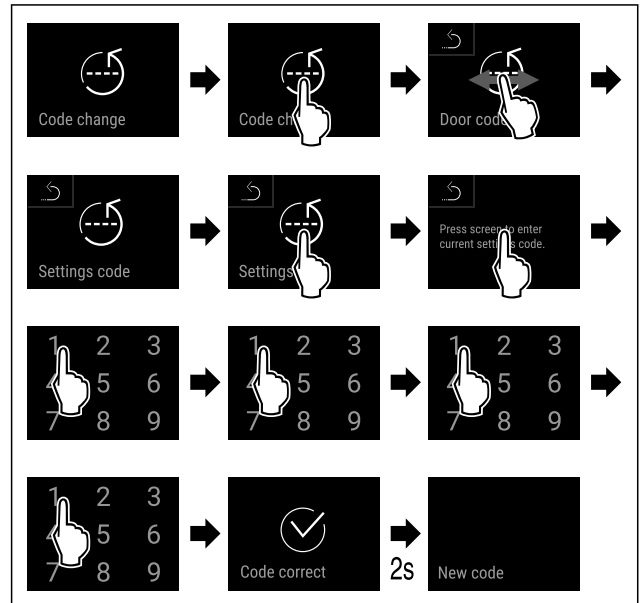


Fig. 87

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Eingabe des alten Zugangscodes ist erfolgreich.

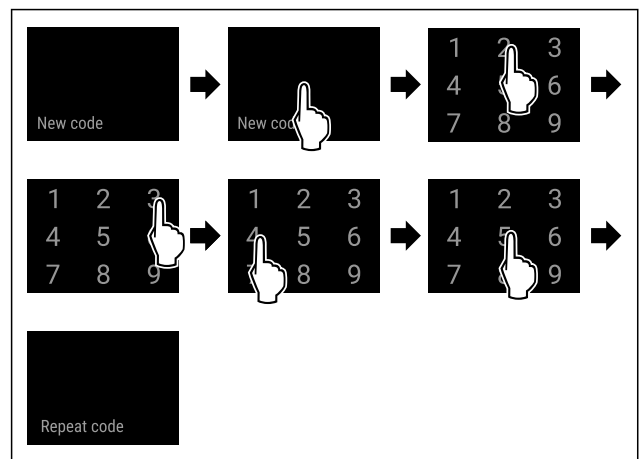


Fig. 88

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Eingabe des neuen Zugangscodes ist erfolgreich.

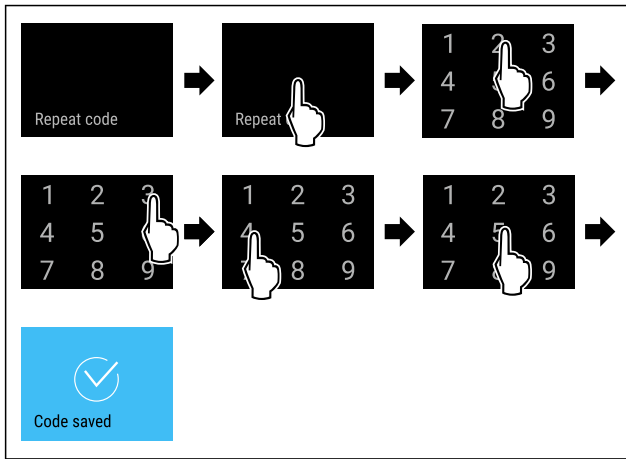


Fig. 89

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Bestätigung des neuen Zugangscode ist erfolgreich.
- ▶ Zugangscode für das Einstellungsmenü ist geändert.

Zugangscode des Einstellungsmenüs zurücksetzen

Wenn Sie den Zugangscode für das Einstellungsmenü nicht mehr kennen, dann können Sie diesen zurücksetzen.

- ▶ Gerät auf Werkseinstellungen (siehe 6.2.22 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen) zurücksetzen.
- ▶ Gerät ist auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt.
- ▶ Werkseitiger Zugangscode lautet: **1 1 1 1**



SmartLock-Code

Mit dieser Funktion können Sie den SmartLock-Code ändern oder zurücksetzen.

SmartLock-Code ändern

Sie ändern den SmartLock-Code in drei Schritten:

- Alten SmartLock-Code eingeben.
- Neuen SmartLock-Code eingeben.
- Neuen SmartLock-Code bestätigen.

Hinweis

Im folgenden Beispiel ändern Sie den werkseitig voreingestellten SmartLock-Code **1 1 1 1** auf den neuen SmartLock-Code **2 3 4 5**.



Fig. 90

SmartLock muss aktiv sein.

- ▶ Nach links oder rechts wischen, bis entsprechende Funktion angezeigt wird.

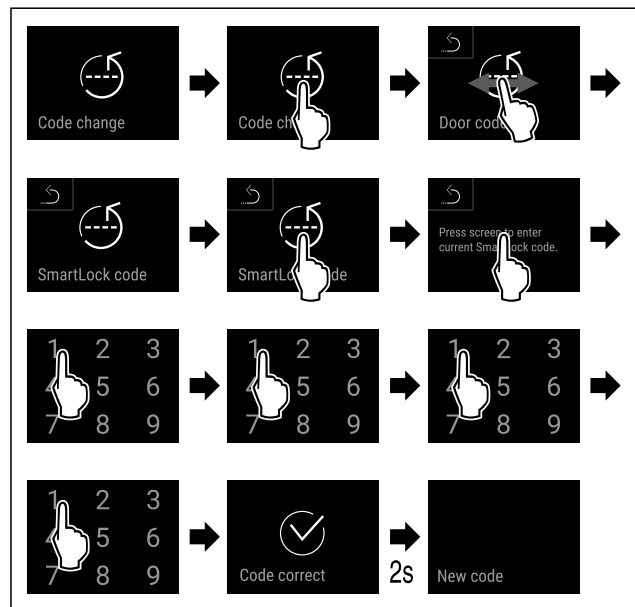


Fig. 91

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Eingabe des alten SmartLock-Codes ist erfolgreich.

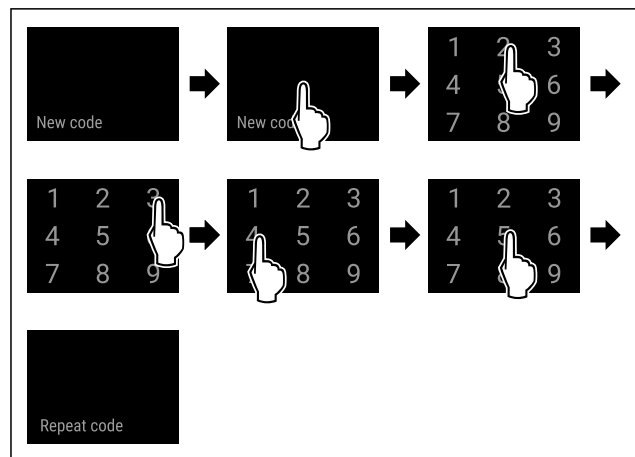


Fig. 92

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Eingabe des neuen SmartLock-Codes ist erfolgreich.

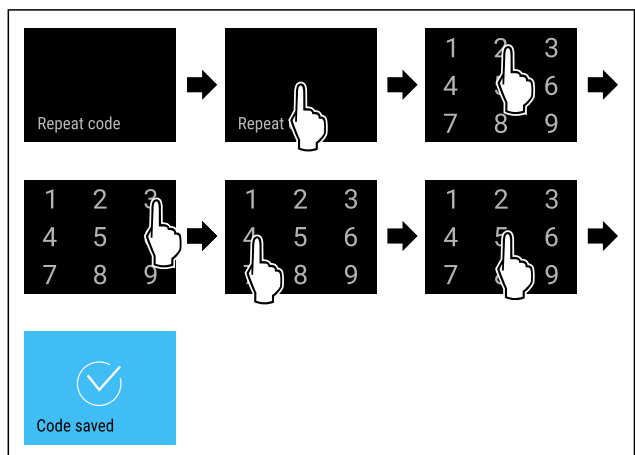


Fig. 93

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Bestätigung des neuen SmartLock-Codes ist erfolgreich.
- ▶ SmartLock-Code ist geändert.

Bedienung

SmartLock-Code zurücksetzen

Wenn Sie den SmartLock-Code nicht mehr kennen, dann können Sie diesen zurücksetzen.

- ▶ Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen. (siehe 6.2.22 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)
- ▷ Gerät ist auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt.
- ▷ Werkseitig eingestellter SmartLock-Code lautet: **1 1 1 1**



Code der Displaysperre

Mit dieser Funktion können Sie den Code der Displaysperre ändern oder zurücksetzen.

Code der Displaysperre ändern

Sie ändern den Code in drei Schritten:

- Alten Code eingeben.
- Neuen Code eingeben.
- Neuen Code bestätigen.

Hinweis

Im folgenden Beispiel ändern Sie den werkseitig voreingestellten Code **1 1 1 1** auf den neuen Code **2 3 4 5**.



Fig. 94

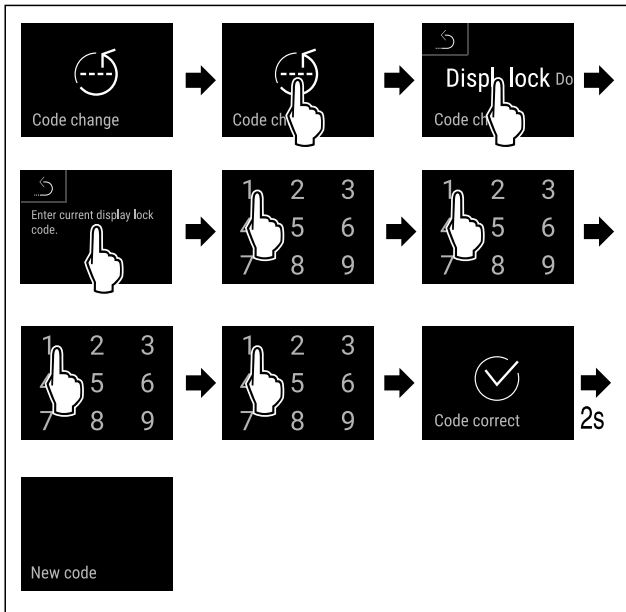


Fig. 95

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Eingabe des alten Codes ist erfolgreich.

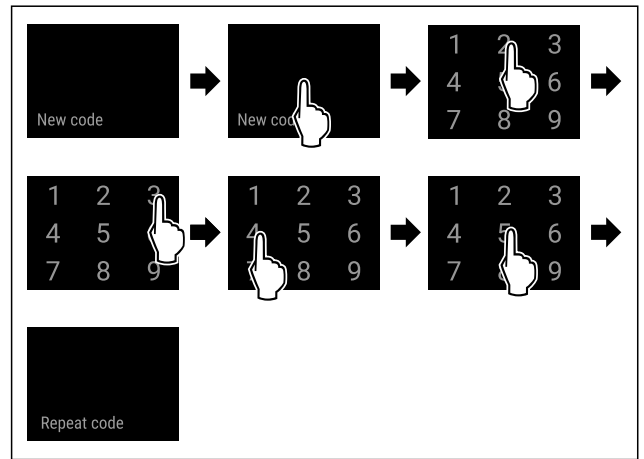


Fig. 96

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Eingabe des neuen Codes ist erfolgreich.

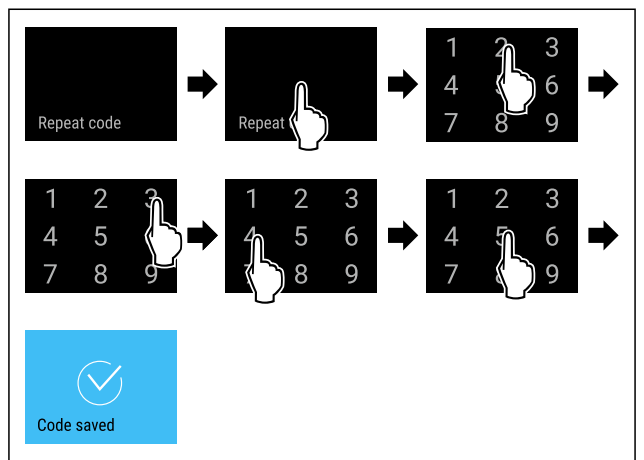


Fig. 97

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Bestätigung des neuen Codes ist erfolgreich.
- ▷ Code ist geändert.

Code der Displaysperre zurücksetzen

Wenn Sie den Code nicht mehr kennen, dann können Sie diesen zurücksetzen.

- ▶ Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen. (siehe 6.2.22 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)
- ▷ Gerät ist auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt.
- ▷ Werkseitig eingestellter Code lautet: **1 1 1 1**



6.2.17 Sprache

Mit dieser Einstellung wird die Sprache der Anzeige eingestellt.

Sprache einstellen



Fig. 98

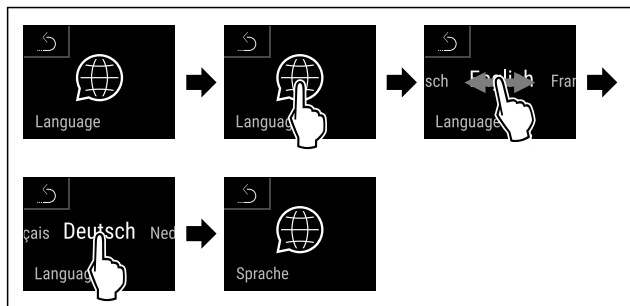


Fig. 99

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Die gewählte Sprache ist eingestellt.

6.2.18 Geräteinformation

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich Modellname, Index, Seriennummer und Servicenummer Ihres Geräts an. Sie benötigen die Geräteinformationen, wenn Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 9.4 Kundenservice)

Mit dieser Funktion öffnen Sie außerdem das Erweiterte Menü. (siehe 2 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)

Geräteinformationen anzeigen



Fig. 100



Fig. 101

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Display zeigt Geräteinformationen an.

6.2.19 Software

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich die Softwareversion Ihres Geräts an.

Softwareversion anzeigen

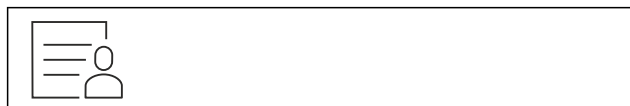


Fig. 102

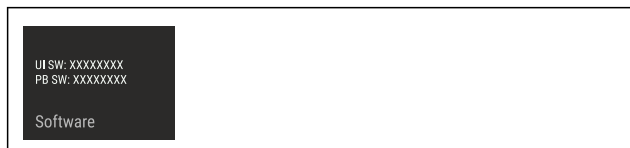


Fig. 103

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Display zeigt Softwareversion an.

6.2.20 Erinnerung



Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie die Erinnerung zum Wechseln des FreshAir-Aktivkohlefilters.

Erinnerung deaktivieren

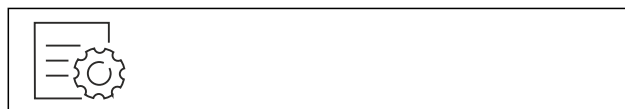


Fig. 104

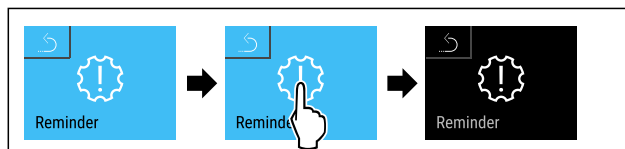


Fig. 105

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Erinnerung ist deaktiviert.

Erinnerung aktivieren



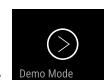
Fig. 106



Fig. 107

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Erinnerung ist aktiviert.

6.2.21 Demomodus



Der Demomodus ist eine spezielle Funktion für Händler, die Gerätefunktionen vorführen möchten. Wenn Sie den Demomodus aktivieren, dann sind alle kältetechnischen Funktionen deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Gerät einschalten und in der Statusanzeige ein "D" erscheint, dann ist der Demomodus bereits aktiviert.

Wenn Sie den Demomodus aktivieren und anschließend wieder deaktivieren, dann wird das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. (siehe 6.2.22 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

Demomodus aktivieren



Fig. 108

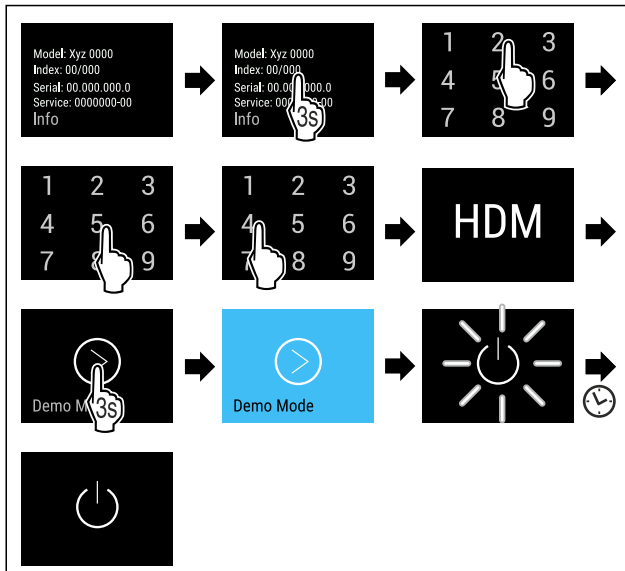


Fig. 109

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Demomodus ist aktiviert.
- ▶ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten. (siehe 3.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
- ▶ In der Statusanzeige erscheint "D".

Demomodus deaktivieren



Fig. 110

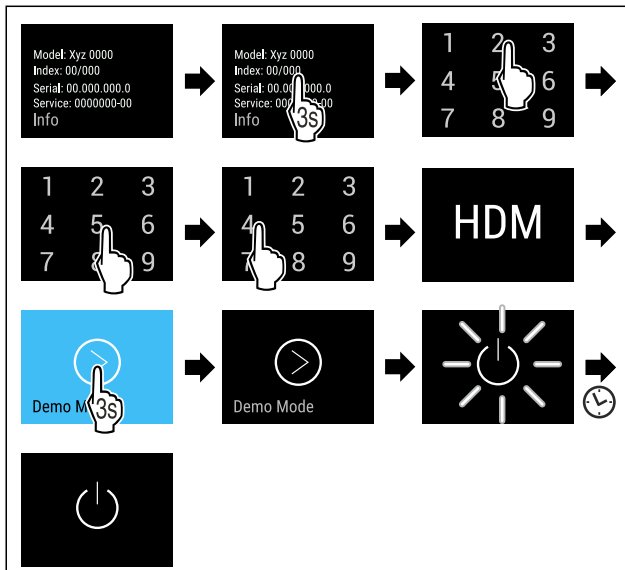


Fig. 111

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Demomodus ist deaktiviert.
- ▶ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten. (siehe 3.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
- ▶ Gerät ist auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

6.2.22 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen



Mit dieser Funktion setzen Sie alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurück. Alle Einstellungen, die Sie bisher vorgenommen haben, werden auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

Zurücksetzen durchführen



Fig. 112

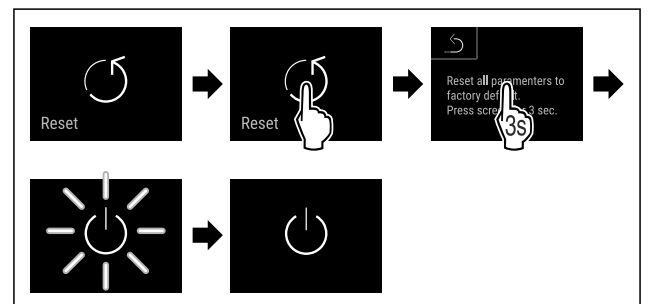


Fig. 113





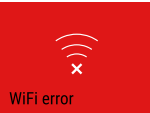
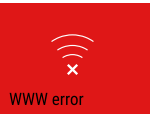
- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Gerät ist zurückgesetzt.
- ▶ Gerät ist ausgeschaltet.
- ▶ Gerät neu starten. (siehe 3.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))

6.3 Meldungen

6.3.1 Warnungen


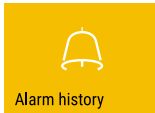


Warnungen werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Der Signalton verstärkt sich und wird lauter, bis die Meldung quittiert wird.

Meldung (rot)	Ursache	Beseitigung
<p>Tür offen</p>	Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist.	Tür schließen. Kurz Tippen. Alarm wird beendet. Hinweis Die Zeit, bis die Meldung erscheint, kann eingestellt werden. (siehe 6.2.10 Türalarm)

Meldung (rot)	Ursache	Beseitigung
 <p>Temperature alarm</p> <p>Temperaturalarm</p>	<p>Die Meldung erscheint, wenn die Temperatur nicht der eingestellten Temperatur entspricht. Ursachen für Temperaturunterschiede können sein:</p> <p>Warmes Kühlgut wurde eingelegt.</p> <p>Beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt.</p> <p>Der Strom ist länger ausgefallen.</p>	<p>Kurz Tippen.</p> <p>Informationen zu Fehler und Gerätestatus werden angezeigt.</p> <p>Kurz Tippen.</p> <p>Wärmste/Kälteste Temperatur, Datum und Uhrzeit werden angezeigt.</p> <p>Kurz Tippen.</p> <p>Status-Bildschirm wird angezeigt.</p> <p>Die aktuelle Temperatur und das Alarmsymbol blinken rot, bis die eingestellte Temperatur erreicht wird.</p> <p>Qualität des Kühlguts prüfen.</p>
 <p>Device failure</p> <p>Fehler</p>	<p>Gerät ist defekt, ein Gerätefehler besteht oder ein Bauteil des Gerätes weist einen Fehler auf.</p>	<p>Kühlgut umlagern.</p> <p>Kurz Tippen.</p> <p>Fehlercode (z. B. BT021) wird angezeigt.</p> <p>Kurz Tippen.</p> <p>Wenn vorhanden wird weiterer Fehlercode angezeigt</p> <p>oder</p> <p>Statusbildschirm mit blinkendem Fehlersymbol wird angezeigt.</p> <p>Wischen oder Tippen am Display zeigt Fehlercode(s) erneut an.</p> <p>Fehlercode(s) notieren und Kundenservice kontaktieren. (siehe 9.4 Kundenservice)</p> 
 <p>Power failure</p> <p>Stromausfall</p>	<p>Die Meldung erscheint nach einer Unterbrechung der Stromversorgung.</p>	<p>Kurz Tippen.</p> <p>Ladezustand der Batterie, Informationen zu Fehler und Gerätestatus werden angezeigt</p> <p>Kurz Tippen.</p> <p>Wärmste Temperatur und Zeitraum der Stromunterbrechungen werden angezeigt.</p> <p>Kurz Tippen.</p> <p>Status-Bildschirm wird angezeigt.</p> <p>Die aktuelle Temperatur und das Alarmsymbol blinken rot, bis die eingestellte Temperatur erreicht wird.</p> <p>Qualität des Kühlguts prüfen.</p>
 <p>WiFi error</p> <p>WLAN-Fehler</p>	<p>WLAN Verbindung ist unterbrochen.</p>	<p>Verbindung überprüfen.</p> <p>Kurz Tippen.</p> <p>Alarm wird beendet.</p>
 <p>WWW error</p> <p>WWW-Fehler WLAN</p>	<p>Die Meldung erscheint, wenn keine Internetverbindung über WLAN besteht.</p>	<p>Verbindung überprüfen.</p> <p>Kurz Tippen.</p> <p>Alarm wird beendet.</p>

6.3.2 Erinnerungen

Erinnerungen erscheinen, wenn dazu aufgefordert wird etwas zu tun. Sie werden akustisch durch einen Signalton und optisch durch ein Symbol im Display angezeigt. Quit-tieren der Meldung durch Drücken der Bestätigungstaste.

Meldung (gelb)	Ursache	Beseitigung
 <p>Aufnahme-Erinnerung</p>	Die Meldung erscheint, wenn der Speicher der Temperaturlaufzeichnung (999 Stunden) voll ist.	Kurz Tippen. Erinnerung wird beendet. Die ältesten Daten werden überschrieben. Hinweis Die Temperaturlaufzeichnung kann zurückgesetzt werden.
 <p>Alarm-Protokoll</p>	Die Meldung erscheint, wenn es mehr als 10 unbestätigte Alarm-Meldungen gibt.	Kurz Tippen. Meldungen überprüfen. Erinnerung wird beendet.
 <p>Manuell geöffnet</p>	Die Meldung erscheint, wenn die elektronisch verschlossene Tür manuell geöffnet wurde.	Tür schließen. Kurz Tippen. Tür-Code zum erneuten Verschießen eingeben. Erinnerung wird beendet.
 <p>FreshAir-Aktivkohlefilter wechseln</p>	Die Meldung erscheint alle 6 Monate.	FreshAir-Aktivkohlefilter wechseln. Kurz Tippen. Erinnerung wird beendet.

7 Ausstattung

7.1 Sicherheitsschloss

Die Gerätetür ist mit einem elektronischem Schloss ausgestattet.

Anwendung:

- Mit Tür-Code verriegeln und entriegeln. (siehe 6.2.14 Türverriegelung)
- Automatisches Verriegeln aktivieren und deaktivieren. (siehe 6.2.14 Türverriegelung)
- Tür mit Fernbedienung verriegeln und entriegeln.
- Tür verriegelt automatisch nach einem Stromausfall (kann nicht deaktiviert werden).

7.1.1 Notentriegelung

Sie können im Falle eines Stromausfalls die Tür mit dem Notentriegelungsschlüssel öffnen.

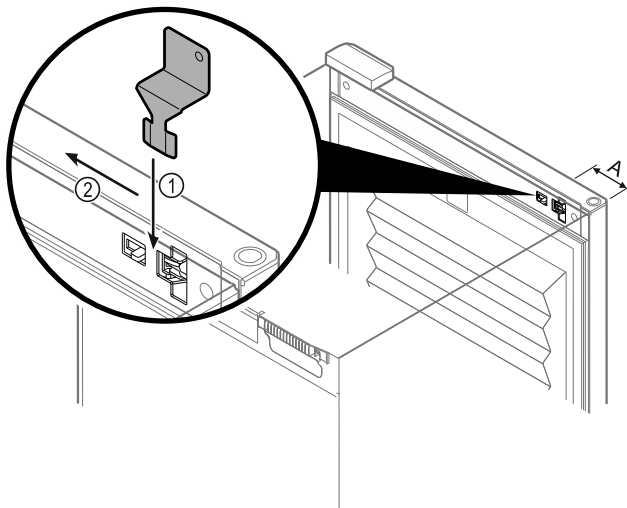


Fig. 114

- ▶ Notentriegelungsschlüssel an vorgegebener Stelle positionieren Fig. 114 (A) \approx 100 mm.
- ▶ Notentriegelungsschlüssel Fig. 114 (1) zwischen Tür und Gerätekorpus von oben bis zum Anschlag einstecken.
- ▶ Notentriegelungsschlüssel in Richtung Scharnier ziehen. Fig. 114 (2)
- ▶ Das Schloss ist entriegelt. Sie können die Tür öffnen.

7.2 Holzrost

Für die Weinlagerung sind die Geräte mit Holzrost ausgestattet.

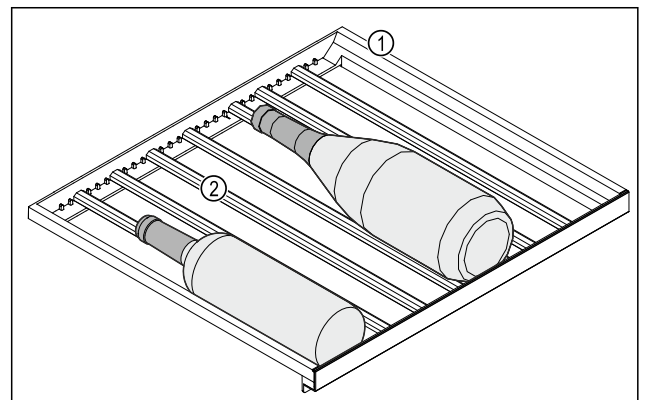


Fig. 115 Beispielhafte Darstellung
(1) Holzrost (2) Leiste

Die Standardpositionen für die Leisten sind durch Einkerbungen gekennzeichnet. Wenn Sie diese verwenden, können Sie die maximale Anzahl von Flaschen lagern. (siehe 4.2 Einlagerungsskizzen)

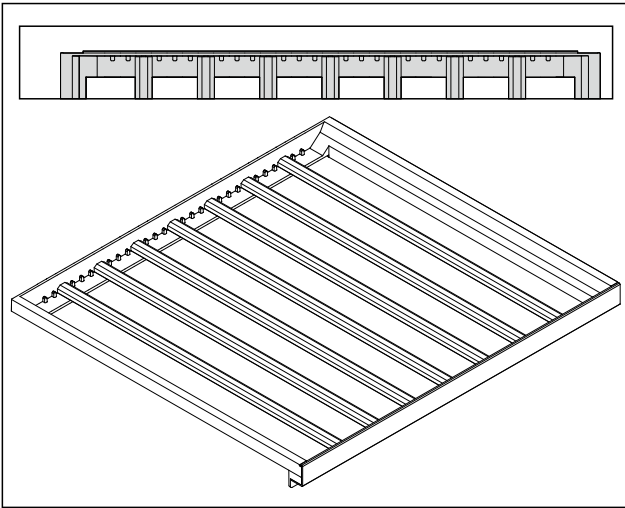


Fig. 116 Anordnung der Leisten für maximale Flaschenanzahl.

7.2.1 Leiste versetzen

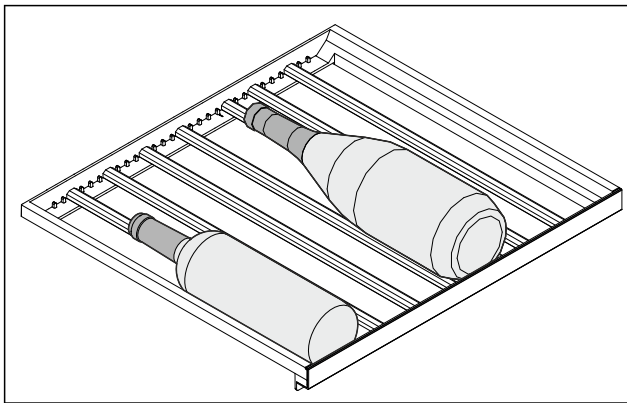


Fig. 117 Beispielhafte Darstellung

Sie können die Leisten im Holzrost entnehmen, um größere oder kleinere Flaschen zu lagern.

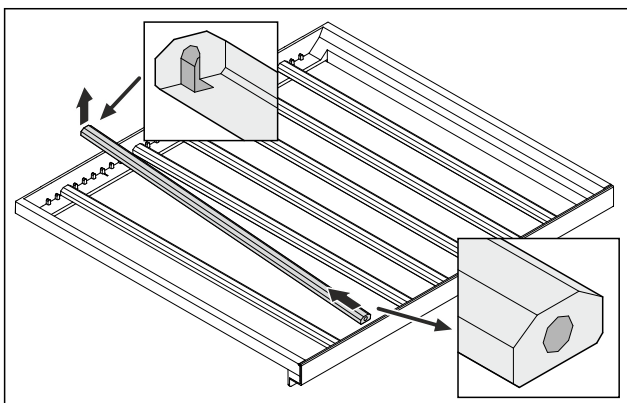


Fig. 118 Beispielhafte Darstellung

► Leiste hinten anheben und herausziehen.

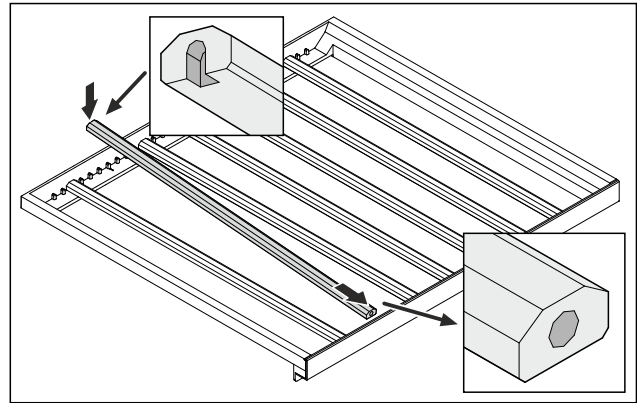


Fig. 119 Beispielhafte Darstellung

► Leiste an gewünschter Position einsetzen.

7.3 Beschriftungsetiketten

Sie können Beschriftungsetiketten als Zubehör über Ihren Fachhändler beziehen. Darauf können Sie die Weinsorten vermerken, die im jeweiligen Fach lagern.

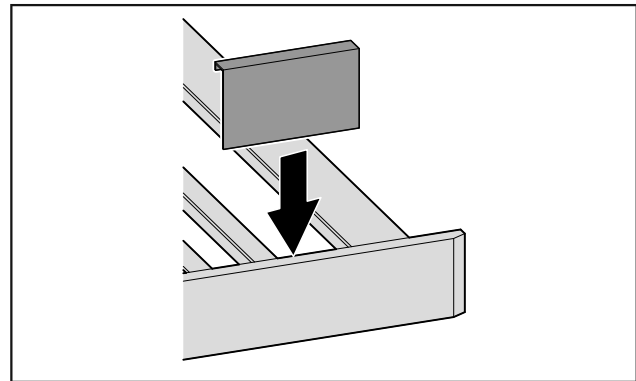


Fig. 120

► Beschriftungsetikett von oben aufstecken.

7.4 Wasserbox*

Sie können die Luftfeuchtigkeit in Ihrem Weingerät durch die Verwendung der Wasserbox erhöhen.

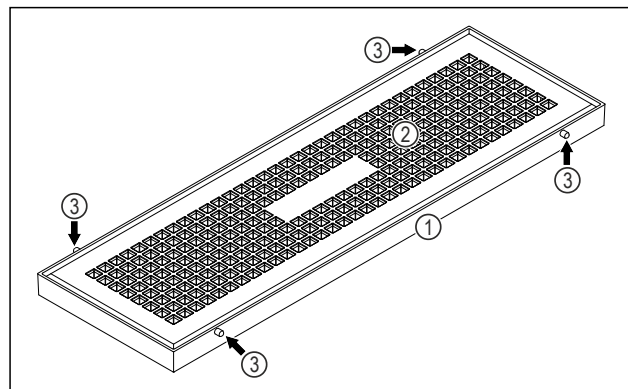


Fig. 121 Beispielhafte Darstellung Wasserbox

(1) Wasserschale

(3) Zapfen

(2) Abdeckung

7.4.1 Wasserbox mit Wasser füllen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Wasserbox ist entnommen. (siehe 7.4.3 Wasserbox entnehmen)
- Wasserbox ist waagrecht.

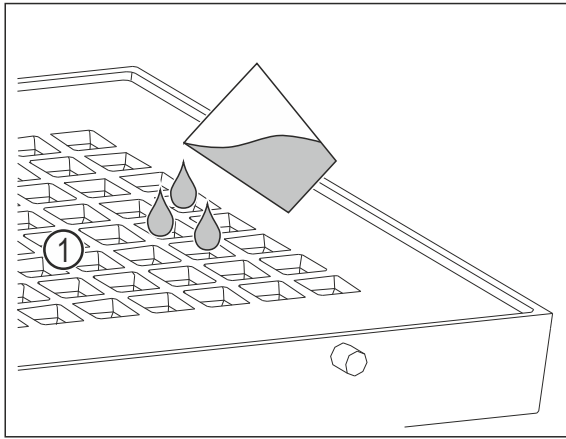


Fig. 122

- ▶ Maximal 400 ml Wasser über die Löcher Fig. 122 (1) in der Abdeckung einfüllen.

7.4.2 Wasserbox einsetzen

Sie können die Wasserbox an einem Holzrost in der untersten Weinzone einsetzen.

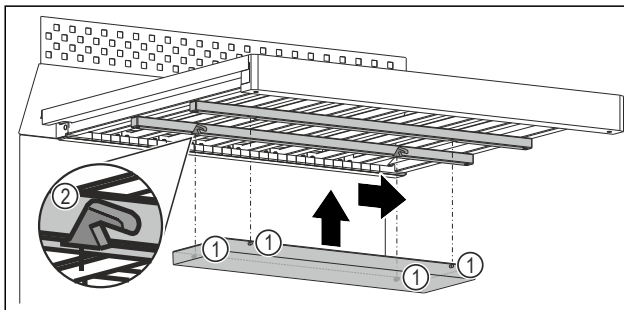


Fig. 123 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Jeden Zapfen Fig. 123 (1) in die entsprechende Aussparung Fig. 123 (2) an den Leisten unter dem Holzrost einschieben.
- ▶ Wasserbox nach rechts schieben.
- ▶ Prüfen, dass die Wasserbox waagrecht ist und die Zapfen in den entsprechenden Aussparungen sind.

7.4.3 Wasserbox entnehmen

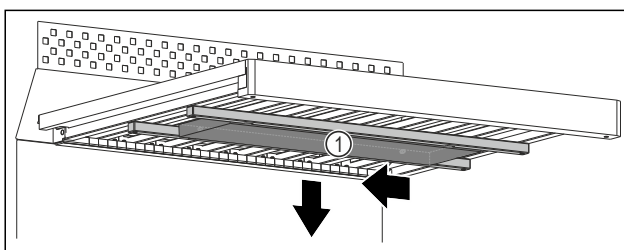


Fig. 124

- ▶ Wasserbox Fig. 124 (1) nach links schieben.
- ▶ Wasserbox Fig. 124 (1) nach unten entnehmen.

7.4.4 Wasserbox zerlegen

Sie können die Wasserbox zur Reinigung zerlegen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Wasserbox ist entnommen. (siehe 7.4.3 Wasserbox entnehmen)
- Wasserbox ist komplett entleert.

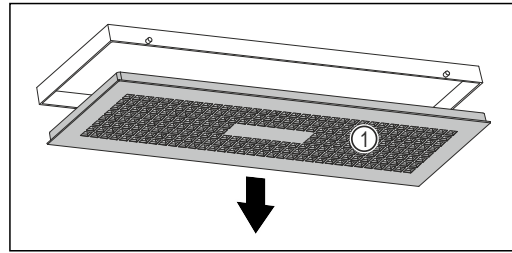


Fig. 125

- ▶ Wasserbox langsam nach unten drehen und dabei Abdeckung Fig. 125 (1) festhalten.
- ▶ Abdeckung Fig. 125 (1) entnehmen.

8 Wartung

8.1 FreshAir-Aktivkohlefilter

Weine entwickeln sich ständig je nach Umgebungsbedingungen weiter; damit ist die Qualität der Luft ausschlaggebend für die Konservierung.

Der FreshAir-Aktivkohlefilter gewährleistet eine optimale Luftqualität.

- Aktivkohlefilter alle 6 Monate wechseln.
- Aktivkohlefilter mit normalem Hausmüll entsorgen.

Hinweis

Sie erhalten den FreshAir-Aktivkohlefilter im Lieberr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

8.1.1 FreshAir-Aktivkohlefilter wechseln

Je nach Ausstattung mehrfach durchzuführen.

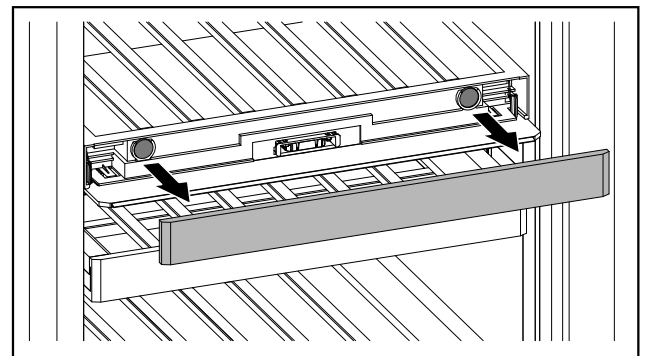


Fig. 126

- ▶ Blende abziehen.

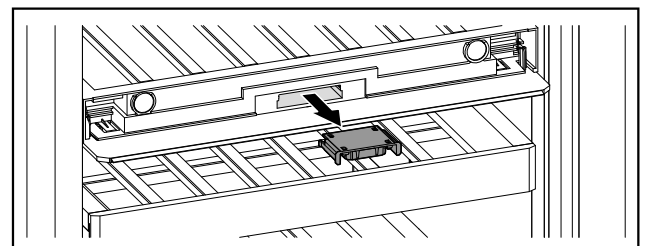


Fig. 127

- ▶ Schublade herausziehen.

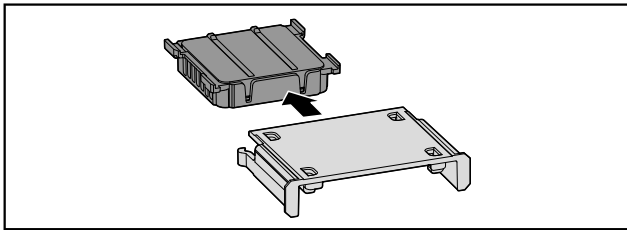


Fig. 128

- ▶ Filter herausnehmen.

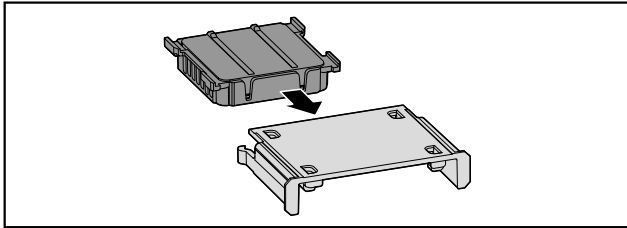


Fig. 129

- ▶ Neuen Filter einsetzen.

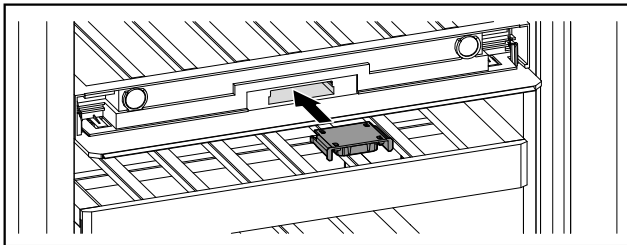


Fig. 130

- ▶ Schublade hineinschieben.

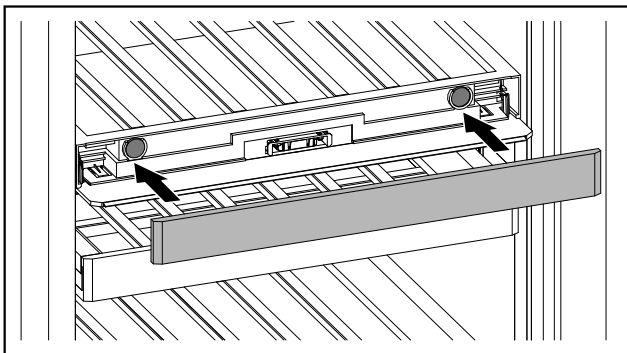


Fig. 131

- ▶ Blende aufsetzen.

8.2 Gerät reinigen

8.2.1 Vorbereiten



WARNUNG

Gefahr eines elektrischen Schlags!

- ▶ Stecker des Kühlgerätes ziehen oder die Stromzufuhr unterbrechen.



WARNUNG

Brandgefahr

- ▶ Kältekreislauf nicht beschädigen.

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Netzstecker herausziehen.

8.2.2 Gehäuse reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.



WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!

Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen und die Oberflächen beschädigen.

- ▶ Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!
- ▶ Gehäuse mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen. Bei starker Verschmutzung lauwarmes Wasser mit Neutralreiniger verwenden. Glasflächen können zusätzlich mit Glasreiniger gereinigt werden.

8.2.3 Innenraum reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

- ▶ Kunststoff-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.

- ▶ Metall-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.

8.2.4 Ausstattung reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

Reinigung mit einem trockenen fusselfreien Tuch:

- Flaschenauflage
- ▶ Ausstattung reinigen.

8.2.5 Nach dem Reinigen

- ▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
- ▶ Gerät anschließen und einschalten.
- ▶ Reinigung regelmäßig wiederholen.

9 Kundenhilfe

9.1 Technische Daten

Temperaturbereich	
Kühlen	5 °C bis 20 °C

Maximales Beladungsgewicht der Flaschenablage	
Flaschenablage	60 kg
Flaschenablage mit Teleskop-schienen	25 kg

Für Geräte mit WLAN-Verbindung:

Frequenzangabe	
Frequenzband	2,4 GHz
Maximal abgestrahlte Leistung	< 100 mW
Verwendungszweck der Funkeinrichtung	Einbindung in das örtliche WLAN-Netzwerk zur Datenkommunikation

9.2 Betriebsgeräusche

Das Gerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.

- Bei **geringer Kühlleistung** arbeitet das Gerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist **geringer**.
- Bei **starker Kühlleistung** werden Lebensmittel schneller gekühlt. Die Lautstärke ist **höher**.

Beispiele:

- aktivierte Funktionen (siehe 6.2 Gerätefunktionen)
- laufender Ventilator
- frisch eingelegte Lebensmittel
- hohe Umgebungstemperatur
- lang geöffnete Tür

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art
Blubbern und Plätschern	Kältemittel fließt im Kältekreislauf.	normales Arbeitsgeräusch
Fauchen und Zischen	Kältemittel spritzt in Kältekreislauf ein.	normales Arbeitsgeräusch

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art
Brummen	Das Gerät kühlt. Die Lautstärke hängt von der Kühlleistung ab.	normales Arbeitsgeräusch
Schlürfgeräusche	Die Tür mit Schließdämpfer wird geöffnet und geschlossen.	normales Arbeitsgeräusch
Surren und Rauschen	Der Ventilator läuft.	normales Betriebsgeräusch
Klicken	Komponenten werden ein- und ausgeschaltet.	normales Schaltgeräusch
Rattern oder Summen	Ventile oder Klappen sind aktiv.	normales Schaltgeräusch

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	Beheben
Vibration	ungeeigneter Aufbau	Fehler-Geräusch	Gerät über Stellfüße waagrecht ausrichten.
Klappern	Ausstattung, Gegenstände im Geräteinnenraum	Fehler-Geräusch	Ausstattungsteile fixieren. Abstand zwischen den Gegenständen lassen.

9.3 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktions-sicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

9.3.1 Gerätefunktion

Fehler	Ursache	Beseitigung
Das Gerät arbeitet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	▶ Netzstecker kontrollieren.
	→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.	▶ Sicherung kontrollieren.
	→ Stromausfall	▶ Gerät geschlossen halten.
	→ Die Kaltgerätebuchse steckt nicht richtig im Gerät.	▶ Kaltgerätebuchse kontrollieren.
	→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	▶ Gerätetür schließen.

Fehler	Ursache	Beseitigung
Temperatur ist nicht ausreichend kalt.	→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	▶ Problemlösung: (siehe 1.4 Einsatzbereich des Geräts)
	→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.	▶ Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundenservice wenden. (siehe 9.4 Kundenservice)
	→ Die Temperatur ist falsch eingestellt.	▶ Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.
	→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).	▶ Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.
Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.	→ Die Türdichtung ist wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.	▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 9.4 Kundenservice)
Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser.	→ Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein.	▶ Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut überprüfen.
Gerät ist an den Außenflächen warm.*	→ Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt.	▶ Dies ist normal.

9.3.2 Ausstattung

Fehler	Ursache	Beseitigung
Schimmel auf den Weinflaschen	→ Ähnlich wie bei anderen Lagerformen kann es je nach Art des Etikettenklebstoffes zu einer leichten Schimmelbildung kommen.	▶ Klebstoffreste entfernen.
Die Innenbeleuchtung leuchtet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Die Tür war länger als 15 Minuten offen.	▶ Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ungefähr 15 Minuten. automatisch aus.
	→ Die LED-Beleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt.	▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 9.4 Kundenservice)

9.4 Kundenservice

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selbst beheben können (siehe 9 Kundenhilfe) . Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Sie finden die Adresse unter home.liebherr.com/service.



WARNUNG

Unfachmännische Reparatur!
Verletzungen.

- ▶ Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe 8 Wartung) , nur vom Kundendienst ausführen lassen.
- ▶ Beschädigte Netzanschlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- ▶ Bei Geräten mit Kaltgerätestecker darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

9.4.1 Kundenservice kontaktieren

Sicherstellen, dass folgende Geräteinformationen bereitliegen:

- Gerätebezeichnung (Modell und Index)
- Service-Nr. (Service)
- Serial-Nr. (S-Nr.)
- ▶ Geräteinformationen über das Display abrufen.
- oder-**
- ▶ Geräteinformationen dem Typenschild entnehmen. (siehe 9.5 Typenschild)
- ▶ Geräteinformationen notieren.
- ▶ Kundenservice benachrichtigen: Fehler und Geräteinformationen mitteilen.
- ▶ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- ▶ Weitere Anweisungen des Kundenservices befolgen.

9.5 Typenschild

Das Typenschild ist links unten an der Geräteinnenseite.

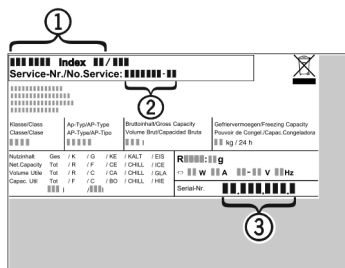


Fig. 132

- (1) Gerätebezeichnung (3) Serial-Nr.
(2) Service-Nr.
▶ Informationen vom Typenschild ablesen.

10 Außer Betrieb setzen

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Gerät ausschalten. (siehe 6.2.2 Gerät ein- und ausschalten)
- ▶ Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- ▶ Bei Bedarf Kaltgerätebuchse entfernen: Kaltgerätebuchse aus dem Gerätestecker herausziehen und gleichzeitig nach links und rechts bewegen.
- ▶ Gerät reinigen. (siehe 8.2 Gerät reinigen)
- ▶ Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.



home.liebherr.com/fridge-manuals

DE Weintemperierschrank

Ausgabedatum: 20260319

Artikelnr.-Index: 7083584-00

Liebherr-Hausgeräte Marica EOOD
Bezirk Plovdiv
4202 Radinovo
Bulgarien